

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2015

im Saal des Gasthofs Löwen

Beleuchtende Berichte

19.00 Uhr Informations- und Fragestunde

20.15 Uhr Gemeindeversammlung

Seite

- | | |
|---|---|
| 1. Bauabrechnung über den Ausbau und die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage Meilen. | 4 |
| 2. Bauabrechnung über den Neubau der Werkhalle im Werkhof Obermeilen. | 7 |
| 3. Voranschlag der politischen Gemeinde für das Jahr 2016 und Festsetzung des Steuerfusses. | 9 |

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Gewölbekeller des Gasthofs Löwen ein Umtrunk offeriert.



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Wie immer an der Dezember-Gemeindeversammlung steht der Voranschlag für das nächste Jahr zur Debatte. Gemeinderat, Schulpflege und Verwaltung haben die knapp 118 Millionen Franken auf der Aufwandseite der Laufenden Rechnung und die knapp 23 Millionen Franken in der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sorgfältig budgetiert. In der vorliegenden Weisung werden die Posten im Einzelnen vorgestellt. Von Interesse wird insbesondere die Festlegung des Steuerfusses sein. Der Gemeinderat schlägt vor, auf die angekündigte Steuerfusserhöhung zu verzichten und den im Dezember 2011 auf 79 % gesenkten Wert auch für das Jahr 2016 zu belassen. Auch wenn absehbar ist, dass aus vielfältigen Gründen die laufenden Ausgaben deutlich stärker ansteigen als die Einnahmen und sich daraus ein strukturelles Defizit ergibt, so ist die Finanzlage von Meilen grundsätzlich nach wie vor gesund. Allerdings sind insbesondere vier Bereiche, die alle ausserhalb der Handlungsfreiheit der Meilemer Behörden liegen, massgebend für die unausweichlich notwendige Steuerfusserhöhung ab 2017: die Ressourcenabschöpfung, die Ausgaben für die Volksschule, die Gesundheitskosten und die Sozialausgaben. Allein der Finanzausgleich schlägt nächstes Jahr mit 27 Millionen Franken (2 Millionen Franken oder 2,5 Steuerprozent mehr als 2015 und 4 Millionen oder gut 5 Steuerprozent mehr als 2014) zu Buche. Seit der Einführung des neuen Finanzausgleichs im Jahr 2011 belastet die Ressourcenabschöpfung den Meilemer Gemeindehaushalt um 9,4 Millionen Franken mehr – das sind gut 12 Steuerprozent. Auch wenn sich der Gemeinderat stark dafür einsetzt, dass die Rechnung ausgeglichen ist, kann diese Mehrbelastung nicht mit Einsparungen ausgeglichen werden. Es entspricht allerdings nicht der Politik des Gemeinderats, Steuern auf Reserve einzutreiben. Deshalb kann nach den positiven Rechnungsabschlüssen der Vorjahre und entsprechend geäufernetem Vermögen im nächsten Jahr ein Ausgabenüberschuss zulasten des Eigenkapitals budgetiert werden. Der Finanzplan rechnet allerdings ab dem Jahr 2017 mit einer Steuerfusserhöhung auf 84 %. Der Gemeinderat sieht es als seine Aufgabe an, mit den Finanzmitteln haushälterisch umzugehen.

Selbstverständlich bemisst sich die Attraktivität unserer Gemeinde nicht allein durch einen tiefen Steuerfuss. Es ist dem Gemeinderat deshalb ein Anliegen, dass mit einer guten Infrastruktur die hohe Lebensqualität in Meilen erhalten wird. Behörden und Verwaltung setzen auch in der Zukunft ihre ganze Tatkraft daran, die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst zielgerichtet und zugunsten aller Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen.

Ich lade Sie, liebe Meilemerinnen und Meilemer, herzlich ein, sich in der direkten Demokratie aktiv zu beteiligen und an der Informationsstunde und an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Im Namen des Gemeinderats wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Gemeinderat Meilen
Dr. Christoph Hiller
Gemeindepräsident



Organisatorisches

Aktenauflage

Die Anträge des Gemeinderats mit den massgebenden Akten sowie das Stimmregister liegen den Stimmberechtigten im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16) zur Einsicht auf. Die Beleuchtenden Berichte werden allen Haushalten und auf Verlangen weiteren stimmberechtigten Haushaltsmitgliedern zugestellt. Sie können zudem im Internet auf www.meilen.ch (Politik – Gemeindeversammlung – 7. Dezember 2015) heruntergeladen, unter Telefon 044 925 92 54 oder per E-Mail (praesidiales@meilen.ch) bestellt werden.

Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission werden am Freitag, 20. November 2015, in den amtlichen Publikationsorganen (Meilener Anzeiger, Zürichsee-Zeitung) veröffentlicht. Zudem können die Abschiede in der Aktenauflage und im Internet auf www.meilen.ch (Politik – Gemeindeversammlung – 7. Dezember 2015) eingesehen werden.

Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr

Fragen können eingereicht werden:

- schriftlich an: Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen
 - per E-Mail an: gemeinderat@meilen.ch;
- oder spontan am Abend während der Informations- und Fragestunde gestellt werden.

1. Bauabrechnung über den Ausbau und die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage Meilen.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Abrechnung über den Objektkredit von Fr. 22'012'847.00 (Anteil Meilen, exklusive Mehrwertsteuer) für den Ausbau und die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage Meilen mit Nettoausgaben von Fr. 21'550'453.00 (Anteil Meilen, exklusive Mehrwertsteuer) wird als richtig abgenommen.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

An der Urnenabstimmung vom 27. September 2009 haben die Stimmberechtigten einen Bruttokredit von Fr. 22'782'000.– (Anteil Meilen, inklusive Mehrwertsteuer) für den Ausbau und die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Rorguet bewilligt. Der bereinigte Kredit beträgt nach Abzug der Mehrwertsteuer, dem Zuschlag der Teuerung und der Vorbereitungsarbeiten für die Ozonung Fr. 22'012'847.–. Dem Kredit stehen Ausgaben von Fr. 21'550'453.– gegenüber. Somit werden Minderkosten von Fr. 462'394.– ausgewiesen.

A. Abrechnung

An der Urnenabstimmung vom 27. September 2009 haben die Stimmberechtigten einen Bruttokredit von Fr. 22'782'000.– (Anteil Meilen) für den Ausbau und die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Rorguet bewilligt. Der Gesamtkredit von 36,51 Mio. Franken teilt sich auf die drei Gemeinden des Zweckverbandes auf: Meilen (62,4 %), Herrliberg (18,8 %) und Uetikon am See (18,8 %). Eine umfassende Erneuerung drängte sich auf, da sich die Anlage in einem schlechten Zustand befand und nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik war. Zudem genügte die Reinigungsleistung den Anforderungen nicht mehr. Auch mit hohem Aufwand gelang es nicht mehr, die gesetzlich vorgeschriebenen Einleitbedingungen nur annähernd zu erreichen.

Die neue ARA Rorguet hat nun nach dem Ausbau respektive nach der Sanierung eine hohe Reinigungsleistung, leitet sauberes Abwasser in den See ein, integriert sich harmonisch in die bauliche Umgebung und präsentiert sich in neuem Glanz. Die bestehenden Gebäude- und Anlageteile wurden umfassend saniert. Zudem wurde ein neues Biofiltrationsgebäude erstellt. In diesem sind neben der Biofiltrationsanlage auch die Büroräume für die Betriebswarte, Werkstätten, Betriebsräume und die neue Anlagesteuerung integriert. Die sanierte Rechen- und Sandfanganlage



Abb. 1: Das neue Biofiltrationsgebäude der ARA Rorguet bildet mit dem Werkhof zusammen eine architektonische Einheit.



Abb. 2: Im obersten Geschoss befinden sich die Büroräume und die Betriebsleitzentrale.

sowie die optimierte Vorklärung und die Schlammbehandlung sind wieder auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Anlagen laufen seit einiger Zeit zuverlässig. Die Reinigungsleistung ist den Erwartungen entsprechend gut. Bei extremem Trockenwetter muss sie allerdings noch weiter optimiert werden, was laufend geschieht. Die Bauarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Umgebungsarbeiten im Bereich der angrenzenden Gewerbe-Neubauten erfolgen erst nach Fertigstellung der dort geplanten Bauten.

Für den Kostenvergleich sind die folgenden Zahlen massgebend:

Bauabrechnung ARA Rorguet	Betrag inklusive MwSt. in Franken	Betrag exklusive MwSt. in Franken
Kreditbewilligung Gesamtprojekt 2009	36'510'000.00	33'930'800.00
Zusatzkredit Ozonung (ARA-Kommission 4.2.2010)	317'420.00	295'000.00
Teuerung von Oktober 2008 - Mai 2011	1'131'104.00	1'051'199.00
Total Kredit	37'958'524.00	35'276'999.00
Meilen 62,4 %	23'686'118.00	22'012'847.00
Herrliberg 18,8 %	7'136'203.00	6'632'076.00
Uetikon am See 18,8 %	7'136'203.00	6'632'076.00
Baukosten gemäss Abrechnung		33'842'723.00
Rückstellungen		693'260.00
Total Baukosten		34'535'983.00
Meilen 62,4 %		21'550'453.00
Herrliberg 18,8 %		6'492'765.00
Uetikon am See 18,8 %		6'492'765.00
Minderkosten (2,1%)		741'016.00

Bauabrechnung Anteil Meilen	Anteil Meilen inklusive MwSt. in Franken	Anteil Meilen exklusive MwSt. in Franken
Kreditbewilligung Gesamtprojekt 2009 Rundung gemäss Kreditbeschluss	22'782'000.00 240.00	21'172'819.00
Zusatzkredit Ozonung (ARA-Kommission 4.2.2010)	198'070.00	184'080.00
Teuerung von Oktober 2008 - Mai 2011	705'808.00	655'948.00
Total Kredit (Anteil Meilen)	23'686'118.00	22'012'847.00
Baukosten gemäss Bauabrechnung (Anteil Meilen)		21'550'453.00
Minderkosten (Anteil Meilen)		462'394.00 (2,1%)

Relevante Projektabweichungen

- **Ozonung:** Die ARA Rorguet muss bis spätestens im Jahr 2035 einen Ozonreaktor zur Elimination der Mikroverunreinigungen einbauen. Damit dieser mit verhältnismässigen Mitteln integriert werden kann, hat die ARA-Kommission an ihrer Sitzung vom 4. Februar 2010 einen Zusatzkredit von Fr. 295'000.– für bauliche Vorleistungen bewilligt. Erstellt wurde vorerst nur das Ozonungsbecken, ohne jede Ausrüstung. Zudem wurden eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und verschiedene Realisierungsvarianten und Realisierungstermine untersucht. Der Entscheid über das weitere Vorgehen steht noch aus.
- **Archäologie:** Während der Aushubarbeiten kamen zahlreiche Spuren von Pfahlbauten zum Vorschein. Die Grabungen förderten über 1'100 gut erhaltene Holzpfähle sowie Klopffsteine, Steinbeile und Steinschmuck zu Tage, verursachten aber gleichzeitig auch Bauverzögerungen und Mehrkosten im Umfang von Fr. 335'016.–. Die Kosten konnten durch Reservepositionen abgedeckt werden.
- **Photovoltaikanlage:** Die ARA-Kommission hat am 3. Februar 2011 dem Bau einer Photovoltaikanlage zugestimmt. Über 200 Panels mit einer Gesamtleistung von 54 kW sind für diese auf dem Dach des Biofiltrationsgebäudes montiert worden. Im Jahr 2014 produzierte die Anlage 57'000 kWh, welche mit 0,27 Fr./kWh über die kostenneutrale Einspeisevergütung (KEV) vergütet werden, was insgesamt über den Erwartungen liegt. Die Mehrkosten konnten durch die Reserven abgedeckt werden.

Die Rechnungsprüfungskommission des ARA-Zweckverbandes hat die Bauabrechnung geprüft und empfiehlt den Verbandsgemeinden mit Abschied vom 20. August 2015 die Abnahme.

B. Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Meilen, im November 2015

Gemeinderat Meilen
Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident
Didier Mayenzet, Gemeindegeschreiber

2. Bauabrechnung über den Neubau der Werkhalle im Werkhof Obermeilen.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Abrechnung über den Kredit von Fr. 860'000.– für den Neubau der Werkhalle mit Ausgaben von Fr. 894'022.70 wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Am 7. Juni 2010 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für den Neubau der Werkhalle von Fr. 860'000.– (inklusive Teuerung: Fr. 876'908.–) bewilligt. Dem Kredit stehen Ausgaben von Fr. 894'022.70 gegenüber. Somit werden Mehrkosten von Fr. 17'114.70 ausgewiesen.

A. Abrechnung

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2010 haben die Stimmberechtigten den erforderlichen Kredit für den Neubau der Werkhalle von Fr. 860'000.– bewilligt. Auslöser dazu waren die unbefriedigenden räumlichen Verhältnisse und die ineffizienten Betriebsabläufe im Werkhof selbst sowie bedingt durch die vielen Aussenstellen. Dank dem Neubau konnten diese Nachteile zu einem grossen Teil aufgehoben werden. Die bauliche Abwicklung des Projekts wurde mit denselben Unternehmungen wie beim Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Rorguet durchgeführt, sodass von den günstigen Preisen des Grossprojekts profitiert werden konnte.

Die unbeheizte Werkhalle ist als Leichtbau konstruiert und weist eine Nutzfläche von 212 m² auf. Sie dient als Materiallager und als Geräteunterstand und bewährt sich sehr. Die Nähe zum Werkhofgebäude führt zu effizienteren Betriebsabläufen. Für Wischgut, Grüngut und Abfall wurde zudem neben dem Salzsilo ein Lagerplatz mit drei Containern erstellt.



Abb. 1: Die neue Werkhalle (Bildmitte) integriert sich harmonisch in bauliche Umgebung



Abb. 2: Nordfassade der Werkhalle mit Verbindungsdach zum Werkhof.



Abb. 3: Neuer Lagerplatz mit drei Containern für Wisch- und Grüngut.

Für den Kostenvergleich sind folgende Zahlen massgebend:

Kreditbewilligung vom 7. Juni 2010	Fr. 860'000.00
Teuerung vom Januar 2010 bis April 2013	Fr. 16'908.00
Total Kredit	Fr. 876'908.00
Total Baukosten gemäss Abrechnung	Fr. 894'022.70
Mehrkosten	Fr. 17'114.70 (2 %)

Die Mehrkosten begründen sich wie folgt:

- Im Kostenvoranschlag wurden die Projektierungskosten für das früher erstellte Bauprojekt nicht aufgenommen. Sie sind deshalb auch im Baukredit nicht eingerechnet worden.
- Mehrkosten ergaben sich auch bei der Ausstattung. Es wurden deutlich massivere Gestelle eingebaut.
- Die Baumeisterarbeiten für die Ausbildung der Containerwanne mit 3 Standplätzen führten zu erheblichen Mehrkosten. Ein Standortwechsel wurde nötig, weil am ursprünglich geplanten Standort eine private Brücke als Zufahrt ins 1. Obergeschoss der zukünftigen Gewerbeliegenschaft gebaut werden soll.
- Die Grün-Container konnten günstiger beschafft werden.
- Die Position Verschiedenes wurde nicht ausgeschöpft.

B. Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Meilen, im November 2015

Gemeinderat Meilen
 Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident
 Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

3. Voranschlag der politischen Gemeinde für das Jahr 2016 und Festsetzung des Steuerfusses.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Der Voranschlag für das politische Gemeindegut für das Jahr 2016 wird festgesetzt.
2. Der Gemeindesteuerfuss für das politische Gemeindegut wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettosteuerertrags zu 100 % von 79,00 Mio. Franken (Vorjahr 76,00 Mio. Franken) auf 79 % (Vorjahr 79 %) festgesetzt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Für das Jahr 2016 ist in der Laufenden Rechnung ein Gesamtaufwand von 117,65 Mio. Franken und ein Ertrag von 113,12 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zulasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 4,53 Mio. Franken.

Der 100%ige Steuerertrag des Rechnungsjahres wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung mit 79,00 Mio. Franken deutlich höher angesetzt als im laufenden Jahr (76,00 Mio. Franken). Hingegen wird bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre mit etwas tieferen Erträgen gerechnet und 13,00 Mio. Franken budgetiert (Voranschlag 2015: 13,50 Mio. Franken). Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Meilen 26,99 Mio. Franken an den Finanzausgleich abliefern. Das sind 1,94 Mio. Franken bzw. rund 2,5 Steuerprozente mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2016 sollen im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 22,48 Mio. Franken getätigt werden. Auch in den kommenden Jahren sind hohe Investitionen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Verkehr, Umwelt und Raumordnung sowie für die Dorfkern-Entwicklung – geplant. Gemäss der Finanzplanung 2017 – 2019 betragen die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 46,52 Mio. Franken.

Der Gemeinderat hat die Finanzlage der Gemeinde Meilen genau überprüft und ist zum Schluss gekommen, den Steuerfuss auch im nächsten Jahr nochmals auf demselben Niveau zu belassen, obschon im Voranschlag 2016 ein grosser Aufwandüberschuss ausgewiesen wird. Entscheidend für diesen Beschluss sind die guten Rechnungsabschlüsse der Vorjahre bzw. die Reserven, die dadurch geäufnet werden konnten. Die Finanzplanung zeigt aber deutlich, dass die Laufende Rechnung ein strukturelles Defizit von mehreren Millionen Franken aufweist. Um das Haushaltsgleichgewicht mittelfristig sicherzustellen, werden sowohl eine Verbesserung der Laufenden Rechnung, eine Entlastung der Investitionsrechnung als auch eine Steuerfusserhöhung unumgänglich sein.

1. Erläuterungen zur Darstellung des Voranschlags 2016

Der Voranschlag und der Finanzplan der politischen Gemeinde werden auf den Seiten 23 bis 31 mit Zahlentabellen und Grafiken dargestellt.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden verschiedene Bereiche zusammengefasst und die Werte teilweise netto dargestellt. Grafiken sollen die Interpretation der Ergebnisse erleichtern.

Es werden jeweils folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Jahr	Beschreibung
RE	2013 und 2014	Rechnung Vergangenheitswerte
HR	2015	Hochrechnung (Forecast) Mutmassliche Steuereinnahmen, Abschreibungen und weitere wesentliche Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2015 wurden berücksichtigt (Stand 30. September 2015).

Abkürzung	Jahr	Beschreibung
VO	2015 und 2016	Voranschlag (Budget) Über den Voranschlag 2016 wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 abgestimmt.
FP	2017 bis 2019	Finanzplan Rollende Finanzplanung für die Jahre 2017 – 2019
AW		Abweichung (Delta)

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben. Die Passiven der Bilanz werden im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
Laufende Rechnung	Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern etc. – die sogenannte Artengliederung) und nach Aufgaben (Gemeindeverwaltung, Gemeindestrassen, Zivilschutz etc. – die sogenannte funktionale Gliederung) erfasst.
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht (in der Regel Ausgaben ab Fr. 100'000.–). Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
Spezialfinanzierungen	Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasser- und Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder, sondern über Gebühren finanziert. Es werden spezielle Überschuss- bzw. Verlustkonten geführt.

2. Zusammenfassung

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand von 117,65 Mio. Franken und einen Ertrag von 50,71 Mio. Franken (ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr) aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt 66,94 Mio. Franken und wird zum grössten Teil durch die ordentlichen Steuereingänge des Voranschlagsjahres (62,41 Mio. Franken) gedeckt. Der verbleibende Aufwandüberschuss von 4,53 Mio. Franken führt zu einer Abnahme des Eigenkapitals. Auf zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wird seit dem Jahr 2012 verzichtet. Der Stand des Eigenkapitals im Gesamthaushalt per Ende 2016 wird voraussichtlich 153,00 Mio. Franken betragen, davon beträgt der Anteil des Verwaltungsvermögens 99,18 Mio. Franken.

2.2 Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 23,02 Mio. Franken und Einnahmen von Fr. 540'000.– (Kanalisationsanschlussgebühren und diverse Erträge aus Beiträgen) geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 22,48 Mio. Franken, welche hauptsächlich im Steuerhaushalt anfallen. Im Finanzvermögen ergeben sich für zwei kleine Landverkäufe Einnahmen von Fr. 890'000.–. Für Sanierungsarbeiten an drei Liegenschaften sind Ausgaben von Fr. 880'000.– geplant.

3. Laufende Rechnung

Ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen sowie der Einlagen in Spezialfinanzierungen resultieren gegenüber dem Voranschlag 2015 Mehraufwendungen von insgesamt 6,62 Mio. Franken. Diese verteilen sich auf mehrere Sachgruppen. Im Sachaufwand werden Fr. 763'000.– Mehrkosten ausgewiesen. Sie verteilen sich

hauptsächlich auf folgende Positionen: Anschaffungen und Unterhalt von Maschinen/Mobiliar, allgemeine Unterhaltskosten bei den Liegenschaften, Energiekosten, Schülertransporte, Ortsplanung/Begutachtungen und für Kostenbeiträge an Veranstaltungen. Bei der Sonderschulung ist aufgrund der steigenden Anzahl Sonderschüler mit zusätzlichen Beiträgen an Privatschulen und Heime von Fr. 528'000.– zu rechnen. Im Bereich Bildung erhöhen sich die Ausgaben für die Entschädigung an den Kanton für die kantonal angestellten Lehrkräfte um rund Fr. 980'000.–, da neu sämtliche Kleinstpensen durch den Kanton abgerechnet werden. Dafür ergeben sich beim Personalaufwand entsprechende Einsparungen für die kommunal angestellten Lehrkräfte. Im Bereich der sozialen Wohlfahrt erhöhen sich die Ausgaben um rund 1,50 Mio. Franken. Diese Mehrausgaben fallen hauptsächlich bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe infolge steigender Fallzahlen mit Fremdplatzierungsbedarf an. Aufgrund der hohen Investitionen ist auch bei den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ein Mehraufwand von 1,10 Mio. Franken zu verzeichnen. Der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich beträgt im kommenden Jahr 26,99 Mio. Franken. Er fällt gegenüber dem Vorjahr um 1,94 Mio. Franken höher aus. Hauptgrund für die Mehrablieferung ist der Rückgang des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft vom Jahr 2013 auf das Jahr 2014 und der Anstieg der relativen Steuerkraft der Gemeinde Meilen im gleichen Zeitraum.

Auf der Einnahmenseite werden – ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen und den Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen – gegenüber dem Voranschlag 2015 Mehreinnahmen von 1,95 Mio. Franken ausgewiesen. Für einmal sind die Mehreinnahmen nicht mit höheren Steuererträgen begründet. Diese wurden gegenüber dem Vorjahr sogar gesamthaft um Fr. 140'000.– tiefer budgetiert. Ein Buchgewinn von 1,36 Mio. Franken aus dem Verkauf von zwei kleinen Landparzellen ist hauptsächlich für den Mehrertrag verantwortlich. Die oben erwähnten Mehrausgaben bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe werden teilweise mit Mehrerträgen von Fr. 815'000.– aufgrund von Rückerstattungen wieder kompensiert. Die restlichen Einnahmen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Nachfolgend die wichtigsten Veränderungen in der Laufenden Rechnung 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2015, geordnet nach Aufgabenbereichen:

3.1 Behörden und Verwaltung; Mehraufwand +Fr. 258'000 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		
1011	Legislative	289'500	266'700	-22'800
Keine Kantonsrats- und keine Nationalratswahlen.				
1012	Exekutive	764'500	722'300	-42'200
Einsparungen bei externen Gutachten und bei den Anlässen.				
1020	Gemeindeverwaltung	4'515'000	4'577'200	+62'200
Für den Kauf von neuen Stellwänden und die Optimierung von Büromobiliar sind Fr. 48'000 budgetiert. Im IT-Bereich ergeben sich Mehrkosten von Fr. 73'000 (Erweiterung WLAN, Tablets für Behörden/Kader, div. EDV-Programme). Dank besseren Leasingkonditionen bei den Kopiergeräten ergeben sich Einsparungen von Fr. 64'000. Aufgrund des grossen Publikumserfolgs anlässlich der Fussball-Highlights mit Schweizerbeteiligung (EURO 2008, Fussball-WM 2010 und 2014) wird für die EURO 2016 wiederum ein Public-Viewing vorgesehen und dafür ein Betrag von Fr. 25'000 als Defizitgarantie eingesetzt. Neuausschreibungen von Versicherungspolice konnten günstiger abgeschlossen werden, was Einsparungen von rund Fr. 17'000 ergeben hat.				
1021	Bauabteilung	659'900	733'300	+73'400
Um die grosse Anzahl der laufenden und anstehenden Projekte bewältigen zu können, wurde eine neue Stelle für einen Projektleiter Tiefbau, Umwelt und Landschaft geschaffen. Somit können die Ausgaben bei den externen Planungsunternehmen reduziert wie auch zusätzliche Einnahmen durch Verrechnung von Planungsleistungen generiert werden. Ziel ist es, dass durch diese Massnahmen die Lohnkosten der neuen Stelle vollumfänglich kompensiert werden können. Für Rechtsberatungen ergeben sich Mehrkosten von Fr. 10'000.				

Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		
1090	Verwaltungsliegenschaften	137'400	326'900	+189'500
Mit dem Umzug in das neue Gemeindehaus werden alle Kosten wieder dem Konto «Gemeindehaus, Dorfstrasse 100» belastet. Während der Umbauphase MEZZETINO erfolgten die Belastungen auf dem Konto Schulhausstrasse 23 (DOP). Einsparungen von Fr. 50'000 gegenüber dem Vorjahr ergeben sich bei den Anschaffungen für Maschinen und Geräte. Hingegen resultieren in gleichem Ausmass Mehrkosten für den Unterhalt der Aussenanlage und für neue Serviceverträge für die einzelnen Einrichtungen. Bei der neuen Cafébar wird mit einem Nettoertrag von Fr. 40'000 gerechnet.				

3.2 Rechtsschutz und Sicherheit; Mehraufwand Fr. 29'000 + (netto)

1101	Vermessungsamt	58'800	6'300	-52'500
Die Kosten für Nachführungsarbeiten beim Vermessungsamt konnten um Fr. 45'000 gesenkt werden. Bei den Gebührenerträgen für Vermessungsarbeiten wird mit Mehreinnahmen von Fr. 25'000 gerechnet.				

1102	Betriebsamt	-26'800	-25'600	+1'200
Der Gesamtaufwand entspricht in etwa dem Aufwand des Vorjahres. Für die Gemeinde Meilen resultiert ein Nettoertrag von Fr. 25'600.				

1140	Feuerwehr	1'035'900	1'117'700	+81'800
Ersatzbeschaffung des Oel-/Wasser-Fahrzeugs und Anschaffung von zwei Leuchtanzeigen bei Alarmeinsätzen. Aufgrund der Mehrausgaben erhöht sich auch der Kostenanteil der Gemeinde Herrliberg um Fr. 34'000.				

1160	Zivilschutz	429'800	397'000	-32'800
Mehrausgaben beim baulichen Unterhalt von Zivilschutzanlagen werden durch höhere Staatsbeiträge kompensiert. Bei den Personal- und Ausbildungskosten zeigen sich Minderkosten von Fr. 18'000 (tiefere Entschädigungen, weniger Übungen, kein Fahrtraining im Betzholz). Die Anschaffungen für Mobiliar und Maschinen fällt um Fr. 11'000 günstiger aus als im Vorjahr.				

3.3 Bildung, Mehraufwand +Fr. 910'000 (netto)

1200	Kindergarten	1'567'300	1'711'700	+144'400
Durch die Verschiebung der Kleinstpensen zum Kanton ergäbe sich eine leichte Aufwandminderung, aber im Schuljahr 2015/2016 mussten zwei zusätzliche Kindergartenklassen gebildet werden. Stufenerhöhungen um 0,70 %.				

1210	Primarschule	7'976'600	7'914'300	-62'300
Vom Kanton vorgegebene lohnwirksame Massnahmen im Umfang von 1,60 % für individuelle Lohnerhöhungen, Einmalzulagen und Stufenanstiege, das an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 bewilligte Projekt Lernzentrum und die steigenden Schülerzahlen sind zwar für eine Zunahme verantwortlich. Diese wird aber durch diverse Sparbemühungen und die Verschiebung der Kleinstpensen zum Kanton (Kanton übernimmt 20 %) praktisch ausgeglichen. Die Lohnbudgetierung für das Jahr 2015 ist eher zu hoch ausgefallen.				

1211	Sekundarschule	3'964'900	3'884'100	-80'800
Die vorgeschriebenen lohnwirksamen Massnahmen und die steigende Anzahl der Gymnasiasten sind zwar für eine Zunahme verantwortlich. Diese wird aber durch diverse Sparbemühungen u.a. beim Mittagstischangebot und die Verschiebung der Kleinstpensen zum Kanton (Kanton übernimmt 20 %) mehr als ausgeglichen.				

1217	Schulliegenschaften und Schulanlagen	2'508'000	2'633'000	+125'000
Bei den Besoldungen sind zusätzlich 0,35 Stellen budgetiert, weil mehr Kindergärten und Pavillons zu unterhalten sind. Es müssen diverse Rasenmäher und Scheuersaugmaschinen angeschafft werden.				

1218	Volksschule Sonstiges	2'505'100	2'565'000	+59'900
Beim IT-Unterhalt und für IT-Hardware werden wesentlich höhere Kosten verzeichnet. Den Mehrkosten stehen Einsparungen bei den Whiteboards und bei der Weiterbildung gegenüber.				



Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		

1219	Schulverwaltung	2'017'900	2'046'200	+28'300
-------------	------------------------	------------------	------------------	----------------

Für höhere Pensen der Schulleitungen infolge der gestiegenen Schülerzahlen sowie einer Lohnfortzahlung ist ein Mehraufwand zu verzeichnen. Minderaufwand gibt es im Bereich der MAB-Entschädigungen für die Schulpflege, der Publikationen, der Frankaturmaschine (Kosten neu zulasten Gemeinde) und dank Festanstellungen statt temporärer Kräfte in der Verwaltung.

1220	Sonderpädagogische Massnahmen	1'566'400	1'677'500	+111'100
-------------	--------------------------------------	------------------	------------------	-----------------

Die generell ansteigende Zahl der Schüler wirkt sich auch im sonderpädagogischen Bereich aus. Es werden mehr fremdsprachige Schüler verzeichnet. Das Logopädiepensum wurde vom Kanton erhöht.

1221	Sonderschulung	2'616'000	3'180'000	+564'000
-------------	-----------------------	------------------	------------------	-----------------

Im Jahr 2015 wurde zu tief budgetiert. Bereits die Rechnung 2014 wies einen Saldo von 3,05 Mio. Franken aus. Der Anstieg der Schülerzahlen wirkt sich auch hier aus. Zudem verlangen die externen Schulen höhere Beiträge. Für die geplante Fachstelle Sonderschulung sind Fr. 35'000 budgetiert.

1290	Übriges Bildungswesen	0	10'000	+10'000
-------------	------------------------------	----------	---------------	----------------

Für die Einführung der Erwachsenenbildung und die Projektierung einer Bildungswoche wurden Fr. 10'000 budgetiert.

3.4 Kultur und Freizeit; Minderaufwand -Fr. 335'000 (netto)

1300	Kulturförderung	518'000	502'000	-16'000
-------------	------------------------	----------------	----------------	----------------

Der ausserordentliche Gemeindebeitrag von Fr. 40'000 an die Neugestaltung der Räume Friedberg/Pfahlbauten im Ortsmuseum musste im Jahr 2015 erst zur Hälfte beansprucht werden. Der Restbeitrag von Fr. 20'000 kommt im Jahr 2016 zur Auszahlung.

1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	85'000	60'000	-25'000
-------------	------------------------------------	---------------	---------------	----------------

Die Honorar- und Expertisenkosten wurden pauschal um Fr. 25'000 gekürzt.

1340	Hallenbad	492'600	466'600	-26'000
-------------	------------------	----------------	----------------	----------------

Beim Hallenbad wird gegenüber dem Vorjahr mit Minderkosten von Fr. 26'000 gerechnet. Beim Liegenschaftsunterhalt sind Ausgaben von Fr. 35'000 für eine Software Lüftungsumstellung und Legionellen sowie für Renovationsarbeiten an den beiden Wohnungen in der Höhe von je Fr. 10'000 geplant. Dieser Mehraufwand wird durch Einsparungen oder durch höhere Einnahmen (Mietzinsträge, Eintrittsgebühren) jedoch wieder wettgemacht.

1341	Strandbad Dorf	170'200	87'800	-82'400
-------------	-----------------------	----------------	---------------	----------------

Der Minderaufwand gegenüber dem Vorjahr wird grösstenteils beim Unterhalt der Liegenschaft und den Aussenanlagen erzielt. Im Vorjahr waren die Umgestaltung des Parkplatzes, diverse Baumschnitte und die Anpassung von Spielgeräten im Aufwand enthalten (rund Fr. 78'000). Im Jahr 2016 werden nur noch kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

1343	Strandbad Ländeli	29'900	16'900	-13'000
-------------	--------------------------	---------------	---------------	----------------

Auch beim Strandbad Ländeli sind die Kosten für den Unterhalt der Aussenanlage tiefer. Im Vorjahr erfolgte der Ersatz von Spielgeräten (Fr. 10'000) und die Sanierung des Rasens (Fr. 6'000).

1345	Schiessanlage Büelen	165'000	182'300	+17'300
-------------	-----------------------------	----------------	----------------	----------------

Das Projekt Entwässerung Warzhalden mit einer Kostenschätzung von Fr. 75'000 wurde im Jahr 2015 nicht ausgeführt. Im kommenden Jahr ist die Ersatzbeschaffung der 50 Meter-Scheibenanlage inklusive Scheibenkästen für Hybrid-Scheiben im Betrag von Fr. 64'000 vorgesehen. Für dieses Projekt kann mit einem Swisslos-Beitrag von rund 30 % gerechnet werden. Die Auszahlung des Beitrags erfolgt jedoch frühestens im Jahr 2017. Die Revision der Elektroanlagen ist mit Fr. 10'000 budgetiert.

Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		

1347	Sportzentrum Allmend	564'900	504'900	-60'000
-------------	-----------------------------	----------------	----------------	----------------

Im Personalbereich ergeben sich aufgrund der Umverteilung von Stellenprozenten zulasten der Gemeindeverwaltung Einsparungen von Fr. 65'000. Für Garantiarbeiten am Kunstrasenspielfeld muss die Gemeinde einen Kostenanteil von Fr. 60'000 übernehmen. Die Ersatzanschaffungen für einen Rasenmäher und einen Laubsauger belaufen sich auf Fr. 50'000. Hingegen ergeben sich beim Unterhalt der Sporthalle gegenüber dem Vorjahr Minderkosten von Fr. 54'000.

1350	Übrige Freizeitgestaltung	190'500	63'000	-127'500
-------------	----------------------------------	----------------	---------------	-----------------

Bei der Liegenschaft Schulhausstrasse 23 (DOP) fallen etwas tiefere Unterhaltskosten an, da die gesamte Verwaltung ins neue Gemeindehaus umgezogen ist. Die frei gewordenen Räumlichkeiten werden nun wieder vermietet, was zu Mehrerträgen von Fr. 127'000 führt.

In den verschiedenen Hafenanlagen sind folgende Arbeiten vorgesehen: Erneuerung diverser Pfähle (Fr. 15'000), Sanierung Wellenbrecher Löwenhaab (Fr. 16'000), Sanierung Holzsteg und Wellenbrecher Hirschenhaab (Fr. 15'000) und Sanierung des Hafenkranes (Fr. 10'000).

1351	Freizeitgestaltung Schule	40'000	16'700	-23'300
-------------	----------------------------------	---------------	---------------	----------------

Es werden mehr Teilnehmer erwartet und bei den Beiträgen an das Sportcamp ist eine Erhöhung der Elternbeiträge vorgesehen.

3.5 Gesundheit; Mehraufwand +Fr. 137'000 (netto)

1415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	4'405'000	4'111'000	-294'000
-------------	---	------------------	------------------	-----------------

Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen und der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Normkosten im Jahr 2016 steigen gegenüber dem laufenden Jahr. Dass der mutmassliche Aufwand dennoch sinkt, ist auf die Reduktion der freiwilligen Betreuungsbeiträge zurückzuführen. Ausserdem wurden die Fallzahlen für des Jahr 2015 etwas zu hoch budgetiert.

1445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	1'604'000	1'964'100	+360'100
-------------	--	------------------	------------------	-----------------

Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen und der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite und Beitragsverpflichtungen im Bereich der hauswirtschaftlichen Leistungen, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Mehrkosten sind auf die deutliche Erhöhung der Normdefizite zurückzuführen.

1491	Seerettungsdienst	119'000	191'600	+72'600
-------------	--------------------------	----------------	----------------	----------------

Das Arbeitsschiff «Leugel» muss ersetzt werden. Es ergeben sich voraussichtliche Nettokosten von rund Fr. 86'000.

3.6 Soziale Wohlfahrt; Mehraufwand +Fr. 895'000 (netto)

1530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'998'300	3'095'600	+97'300
-------------	------------------------------------	------------------	------------------	----------------

Aufgrund der aktuellen Berechnungen wird bei den Zusatzleistungen mit einer Erhöhung von netto Fr. 97'000 gerechnet. Eine konkrete Prognose über die Entwicklung der Fallzahlen ist erfahrungsgemäss schwierig.

1541	Jugendarbeit	256'700	239'600	-17'100
-------------	---------------------	----------------	----------------	----------------

Voraussichtlich ergeben sich bei den Projektarbeiten tiefere Kosten.

1542	Familien- und schulergänzende Betreuung	1'485'600	1'607'000	+121'400
-------------	--	------------------	------------------	-----------------

Die Gemeinden haben einen gesetzlichen Versorgungsauftrag im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung. Die Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 24. November 2013 die finanziellen Rahmenbedingungen für die Subventionierung der familien- und schulergänzenden Betreuung festgelegt. Parallel zum Anstieg der Schülerzahlen in der Schule (Allmend und Feldmeilen) steigt der Betreuungsbedarf um etwa 17 %, was einen Ausbau an den Standorten Allmend und Feldmeilen erfordert. Mehr Standorte bedingen mehr Personal und höhere Pensen bei den Leitungen. Die Erstausrüstung der neuen Räume geht neu zulasten des Vereins FEE.



Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		
1580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'163'000	1'729'000	+566'000
Die Berechnung der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle ohne Einbau von Reserven. Die Unterstützungsleistungen haben deutlich zugenommen; gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von Fr. 566'000 zu verzeichnen. Die Budgetierung ist äusserst schwierig, da die Anzahl Fälle und die Fallstruktur bzw. die damit verbundenen Fallkosten weder im Voraus bekannt noch beeinflussbar sind. Daher kann es in dieser Kontogruppe immer wieder zu grossen Schwankungen kommen. Hauptgrund für die steigenden Unterstützungsleistungen sind keine oder ungenügende Erwerbseinkünfte (u.a. bei Alleinerziehenden, Personen mit Suchtkrankheiten oder psychischen Problemen) sowie die notwendige Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen.				

1588	Asylbewerberbetreuung	70'000	125'000	+55'000
Der Anteil der vorläufig aufgenommenen Asylbewerber nimmt weiter zu. Dies führt zu höheren Betreuungskosten, welche voll von der Gemeinde zu übernehmen sind.				

1589	Soziale Wohlfahrt Übriges	1'003'800	1'067'300	+63'500
Die Mehrkosten fallen hauptsächlich im Personalbereich an. Aufgrund der steigenden Fallzahlen in allen Bereichen des Sozialwesens ist eine Stellenplanerhöhung um 40 % notwendig.				

3.7 Verkehr; Minderaufwand -Fr. 136'000 (netto)

1620	Gemeindestrassen	2'609'200	2'500'300	-108'900
Stellenplanerweiterung beim Unterhaltsteam im Zusammenhang mit der Eröffnung des Parkhauses Dorfplatz, des Dorf- und Spielplatzes sowie des neuen Gemeindehauses führen zur Zunahme bei den Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um Fr. 48'000. Für Unterhaltsarbeiten wird der Betrag von Fr. 305'000 (Vorjahr Fr. 385'000) budgetiert. Grössere Bauvorhaben sind: Sicherheit an Fussgängerstreifen, Sanierung Teilbereich Plattenstrasse. Im Vorjahr war für den Erwerb von Trottoir-Land an der Dorfstrasse zudem noch der Betrag von Fr. 80'000 enthalten.				

1623	Parkhaus Dorfplatz	-151'500	-181'600	-30'100
Für das kommende Jahr wird mit einem voraussichtlichen Nettoertrag von rund Fr. 182'000 gerechnet. Für Mieteinnahmen und Parkgebühren sind Fr. 362'000 budgetiert. Grössere Ausgaben ergeben sich für die Anschaffung eines Münzzahl- und Verpackungsautomaten sowie beim allgemeinen Unterhalt (Betriebs-/Verbrauchsmaterial, Serviceverträge, allgemeiner Geräteunterhalt).				

1624	Parkplatzbewirtschaftung	218'000	228'000	+10'000
Im nächsten Jahr wird mit etwa gleich hohen Einnahmen aus Parkplatzgebühren gerechnet.				

1651	Ortsbus Meilen	22'500	16'500	-6'000
Verzicht auf die von der Gemeinde finanzierten Gratisbustage.				

1653	Zürcher Verkehrsverbund	1'151'000	1'150'000	-1'000
Der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) fällt gleich hoch aus wie im Vorjahr und beträgt 1,15 Mio. Franken.				

3.8 Umwelt und Raumordnung; Minderaufwand -Fr. 8'000 (netto)

1740	Friedhof und Bestattung	542'500	536'400	-6'100
Einsparungen bei den Energiekosten.				

1750	Gewässerunterhalt und -verbauung	250'000	200'000	-50'000
Bei den Bach- und Uferverbauungen werden voraussichtliche Kosten von Fr. 200'000 anfallen. Nach wie vor ergeben sich grosse Aufwendungen für Hochwasserschutzmassnahmen (Gefahrenkarte) und jährlich wiederkehrende Hochwassersanierungen (Fr. 155'000). Für den allgemeinen Bachunterhalt sieht das Unterhaltskonzept Kosten von Fr. 45'000 vor.				

Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
		Betrag in Franken		
1790	Raumordnung	157'500	222'500	+65'000
Für die Aufwendungen der Ortsplanung, Begutachtungen und die Revision der Baulinien sind Fr. 140'000 budgetiert. Dieser Betrag verteilt sich auf folgende Projekte: Baulinienrevision Fr. 25'000, Machbarkeitsstudien Dorfkern Fr. 75'000, Gestaltungsplan Seeanlage Fr. 5'000 und übrige Ortsplanung Fr. 35'000. Der Beitrag an die Regionalplanung Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) beläuft sich auf Fr. 80'000. Es ergibt sich ein grösserer Aufwand bei der Überarbeitung des regionalen Richtplans.				

3.9 Volkswirtschaft; Minderaufwand -Fr. 3'000 (netto)

1810/1811	Forstwesen (Forstrevier)	97'300	96'800	-500
Im Forstrevier der Gemeinden Meilen, Männedorf, Uetikon am See, Oetwil am See und Stäfa wird mit Nettokosten von Fr. 139'700 gerechnet. Der Kostenanteil für die Gemeinde Meilen beträgt Fr. 61'500 (rund 44 %). Für aufwendige Ausholzungsarbeiten, welche nur die Gemeinde Meilen betreffen, ergeben sich zusätzliche Ausgaben von Fr. 35'000.				

1813	Unterhalt Forststrassen	100'000	70'000	-30'000
Gemäss dem Unterhaltskonzept "Naturstrassen" werden im kommenden Jahr zwei Naturstrassen saniert. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 70'000.				

1840	Industrie, Gewerbe, Handel	739'400	739'400	0
Als Anteil der Gemeinde Meilen am Jahresgewinn der Zürcher Kantonalbank (ZKB) wurde wiederum nur noch ein Betrag von Fr. 750'000 eingesetzt. Im Jahr 2015 betrug die Auszahlung Fr. 750'400. Es wird davon ausgegangen, dass die Gewinnausschüttung der ZKB in etwa gleich bleibt.				

3.10 Finanzen und Steuern; Minderertrag Fr. 2'098'000 (netto)

1900	Finanzen und Steuern (Ertrag)	86'612'000	86'337'000	-27'500
In diesem Bereich sind die Abweichungen erfahrungsgemäss am grössten, da verschiedene Faktoren schwer abschätzbar und kaum beeinflussbar sind. Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen, der wirtschaftlichen Situation und der Entwicklung der Bevölkerung wird für das kommende Jahr von einem geschätzten einfachen Steuerertrag von 79,00 Mio. Franken ausgegangen (Voranschlag 2015: 76,00 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuererträgen aus früheren Jahren wird mit etwas tieferen Erträgen gerechnet. Gegenüber dem Voranschlag 2015 sinkt der Betrag um Fr. 500'000 auf 13,00 Mio. Franken. Zurzeit extrem schwierig zu budgetieren sind die Quellensteuern. Hauptgrund ist die Ablösung der veralteten IT-Lösung beim Kanton, welche offenbar zur Folge hat, dass die Fallbearbeitung noch nicht stetig und zeitnah erfolgt. Dies führte in den Vorjahren zu sehr hohen Quellensteuereinnahmen, obwohl aufgrund der Fallzahlen und der Tendenz zur Fallverlagerung ins ordentliche Steuerverfahren nicht mit diesem Resultat gerechnet werden musste. Es erstaunt deshalb nicht, dass die Hochrechnung 2015 deutlich tiefer liegt als die letztjährigen Werte. Aufgrund dessen wurde im Budget 2016 ein mittlerer Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren in der Höhe von noch Fr. 500'000 festgesetzt. Bei den passiven Steuerauscheidungen zeichnet sich ab, dass rund Fr. 700'000 mehr abgeliefert werden müssen. Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre, der vorhandenen Depots und der nach wie vor stabilen Grundstückspreise werden die Grundstücksgewinnsteuern mit 13,00 Mio. Franken nochmals in gleicher Höhe wie im Vorjahr budgetiert. In der weiteren Finanzplanungsperiode muss mit einem Rückgang gerechnet werden, da die Anzahl Handänderungen rückläufig ist.				

1920	Finanzausgleich	25'048'800	26'988'200	+1'939'400
Für das Jahr 2016 ergibt sich auf der Basis des Jahres 2014 eine definitive Ablieferung an den Finanzausgleich in der Höhe von 26,99 Mio. Franken. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme der Ablieferung um 1,94 Mio. Franken. Hauptgrund für die Mehrablieferung ist der leichte Rückgang des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft und die Zunahme der eigenen relativen Steuerkraft vom Jahr 2013 auf das Jahr 2014.				



Konto	Kontobezeichnung	VA 2015	VA 2016	Abweichung
-------	------------------	---------	---------	------------

Betrag in Franken

1940	Kapitaldienst (Ertrag)	1'943'700	925'000	-1'018'700
-------------	-------------------------------	------------------	----------------	-------------------

Die grösste Abweichung zum Vorjahr ergibt sich durch die Senkung des internen Zinssatzes ab dem 1. Januar 2016 von 1,50 % auf 0,50 %. Die interne Verzinsung für das Grundeigentum des Finanzvermögens fällt daher um Fr. 935'000 tiefer aus. Bei der Kontogruppe 1942 ergibt sich dagegen ein Minderaufwand in gleicher Höhe. Bei den restlichen Zinserträgen resultieren aufgrund der tiefen Zinssätze Mindererträge von rund Fr. 84'000.

1942	Grundeigentum Finanzvermögen	655'600	-184'000	-839'600
-------------	-------------------------------------	----------------	-----------------	-----------------

Die tiefere Verzinsung für das Grundeigentum des Finanzvermögens ergibt eine Aufwandminderung von Fr. 935'000 (siehe Konto 1940). In der Liegenschaft Feldgüetliweg 5 ist für Fr. 30'000 ein Fensterersatz vorgesehen. Bei der Liegenschaft Seestrasse 654/656 ergeben sich voraussichtliche Kosten von Fr. 102'000 für die Sanierung der seeseitigen Kanalisationsleitung sowie für die Sanierung der Abwasserleitung des strassenseitigen Hausanschlusses.

1990	Abschreibungen	7'672'000	8'739'000	+1'067'000
-------------	-----------------------	------------------	------------------	-------------------

Der mutmassliche Buchwert des Verwaltungsvermögens wird per Ende 2015 86,30 Mio. Franken betragen. Im Jahr 2016 sind Nettoinvestitionen von 22,48 Mio. Franken geplant. Daraus ergeben sich ordentliche (gesetzliche) Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 9,60 Mio. Franken. Wie bereits schon in den Vorjahren wird auf zusätzliche (freiwillige) Abschreibungen verzichtet. Das Verwaltungsvermögen wird nach den gesetzlichen Abschreibungen per 31. Dezember 2016 einen neuen Buchwert von voraussichtlich 99,18 Mio. Franken ausweisen. Davon entfallen 7,47 Mio. Franken auf noch nicht abgeschriebene Investitionen der Abwasserbeseitigung und Fr. 245'000 auf die Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierungen) sowie 14,61 Mio. Franken auf Aktien und Darlehen (EWM AG, Spital Männedorf AG, GEWOMAG), welche nicht abgeschrieben werden dürfen.

4. Investitionsrechnung 2016

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von 23,02 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von Fr. 540'000.– resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 22,48 Mio. Franken. Im Finanzvermögen wird ein Nettoertrag von Fr. 10'000.– ausgewiesen.

Die Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

Konto	Kontobezeichnung	VA 2016
-------	------------------	---------

Betrag in Franken

1090	Verwaltungsliegenschaften	1'720'000
-------------	----------------------------------	------------------

Für das Bauprojekt MEZZETINO (Gemeindehausumbau/-anbau, Dorfplatz und Cafébar) ergeben sich noch Kosten von 1,60 Mio. Franken. Bei der Liegenschaft Bahnhofstrasse 35 (Bau-/Vermessungsamt) fallen für die Schlussarbeiten der Fassaden-/Dachsanierung noch Ausgaben von Fr. 20'000 an. Bei der Liegenschaft Seestrasse 74 (Tauchhüsli) erfolgt der Einbau einer öffentlichen WC-Anlage für Fr. 100'000.

1140	Feuerwehr	500'000
-------------	------------------	----------------

Planungskosten und Sanierungsarbeiten am Feuerwehrgebäude für Fr. 200'000 sowie Projektierung einer neuen Einstellhalle (inklusive Wohnungen) an der Bruchstrasse für Fr. 350'000. Die Nachbargemeinde beteiligt sich mit Fr. 50'000.

1217	Schulliegenschaften	13'050'000
-------------	----------------------------	-------------------

In der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich weitere Kosten für die Nutzungsoptimierung (8,45 Mio. Franken). Im Schulzentrum Allmend sind folgende Investitionen vorgesehen: Feuer- und baupolizeiliche Massnahmen (1,30 Mio. Franken), Provisorium Aufstockung um ein Stockwerk (2,10 Mio. Franken), bauliche Massnahmen Provisorien (Fr. 200'000), Ersatz Audio-Video Technik Mehrzweckraum Primarschule (Fr. 150'000), Erneuerung Bodenbelag Turnhalle sowie Sanierung Elektro- und Sanitäranlagen (Fr. 450'000) und für die Aussenraumgestaltung (Fr. 150'000). In der Schulanlage Obermeilen ergeben sich weitere Kosten für das Schülerclubprovisorium (Fr. 170'000) sowie auch für den Einbau einer Filteranlage in der Holzschnittelheizung (Fr. 80'000).

Konto	Kontobezeichnung	VA 2016
		Betrag in Franken
1343	Strandbad Ländeli	20'000
	Erste Kosten für die Sanierung der Liegenschaft inklusive Erweiterung des Kiosks und Umgebung inklusive Spielplätze.	
1347	Sportzentrum Allmend	500'000
	Sanierung der 400m-Rundbahn mit dem Re-Topping-System (Fr. 400'000) sowie nicht aufschiebbar Sanierungsarbeiten am Gebäude (Fr. 100'000).	
1355	Freizeitgestaltung	150'000
	Diverse Sanierungsarbeiten beim Dorfprovisorium Süd.	
1590	Hilfsaktionen	50'000
	Weiterer Investitionsbeitrag an das Projekt Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Partnergemeinde St. Antönien.	
1620	Gemeindestrassen	2'420'000
	Der Unterhalt für die diversen vielfältigen Strassenbauprojekte (inklusive Gesamtverkehrskonzept) beläuft sich auf 2,42 Mio. Franken.	
1640	Bundesbahnen	170'000
	Projektierungskosten von Fr. 50'000 für die Abklärungen betreffend einer Personenunterführung beim Bushof Meilen. Aufwendungen für den Neubau Bushof Bahnhof Feldmeilen von Fr. 50'000. Die Beiträge der Gemeinde Herrliberg und der VZO an dieses Bauvorhaben betragen Fr. 80'000. Beim Bahnhof Meilen sind Ersatzbauten für Fahrradunterstände im Betrag von Fr. 150'000 geplant.	
1710	Abwasserbeseitigung	1'550'000
	Die Unterhaltskosten für die diversen Projekte bei der Abwasserbeseitigung belaufen sich auf 1,96 Mio. Franken. Bei den Kanalisationsanschlussgebühren ergeben sich Einnahmen von Fr. 250'000. An die Sanierung des Äusseren Dollikerbachs (Seestrasse – See) wurde ein Staats-/Bundesbeitrag von Fr. 160'000 zugesichert.	
1720	Abfallbeseitigung	120'000
	Für die Erstellung der Unterflursammelstelle Bruechstrasse werden Fr. 100'000 budgetiert und für die Unterflursammelstelle Feldgüetlistrasse sind erste Kosten von Fr. 20'000 vorgesehen.	
1750	Gewässerunterhalt und -verbauung	1'315'000
	Es sind diverse Bachsanierungen für den Hochwasserschutz vorgesehen: Dorfbach Süd (See- bis Dorfstrasse) Fr. 600'000, Dorfbach Nord (Burgrain bis Dorfstrasse) Fr. 700'000 und für den Äusseren Dollikerbach (Rotholz bis Seestrasse) Fr. 15'000.	
1770	Naturschutz	600'000
	Beim Chorherrenweg sind Naturschutzmassnahmen (Trockensteinmauer, Bepflanzung) von Fr. 500'000 vorgesehen und für die Sanierung der Natursteinmauer Ormis ergeben sich Kosten von Fr. 100'000.	
1780	Übriger Umweltschutz	30'000
	Bei der Schiessanlage Büelen sind für die Altlastensanierungen der Kugelfänge und des Jagdschiessplatzes weitere Ausgaben von Fr. 30'000 geplant.	



Konto	Kontobezeichnung	VA 2016
		Betrag in Franken
1790	Raumordnung	280'000
	Für die Aufwendungen der Revision für die Ortsplanung sind Fr. 150'000 vorgesehen. Für das Nutzungskonzept und den Projektwettbewerb für die Entwicklung Dorfkern, Kulturhalle und Begegnungszentrum sind Ausgaben von Fr. 130'000 budgetiert.	

Die Investitionen im Finanzvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Vorhaben:

1942	Grundeigentum Finanzvermögen	-10'000
	Für die Sanierung von diversen Liegenschaften (Seestrasse 386, Seestrasse 358 und Burgstrasse 156/158) sind Kosten von Fr. 880'000 eingeplant. Aus dem Verkauf von zwei kleinen Landparzellen ergibt sich ein Nettogewinn von Fr. 890'000.	

Aufgrund des Investitionsvolumens resultiert im Budgetjahr ein voraussichtlicher Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 20 %. Diese Kennzahl ist über eine längere Planungsperiode hinweg zu betrachten. Idealerweise beträgt der Selbstfinanzierungsgrad in einem Zeitraum von fünf Jahren 100 %. Rückwirkend betrachtet wurde dieses Ziel für den Zeitraum der letzten fünf Jahre (2010 - 2014) mit nur 81 % nicht erreicht.

5. Investitions- und Finanzplanung 2017 - 2019

5.1 Investitionen

Die Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen betreffen hauptsächlich folgende Bereiche (bei den nachfolgenden Investitionen handelt es sich vielfach um Projekte, für die bereits auch schon in den Vorjahren Ausgaben getätigt wurden):

- Beim Feuerwehrgebäude sind für den Ersatz von Anlagen und für Sanierungsarbeiten 1,00 Mio. Franken eingeplant.
- Für einen Neubau mit Wohnungen und einer Einstellhalle für die Feuerwehr an der Bruechstrasse ist für die Einstellhalle der Betrag von 2,08 Mio. Franken vorgesehen. Der Kostenanteil für die Wohnungen beträgt Fr. 825'000.– (siehe unter Investitionsvorhaben im Finanzvermögen).
- Für das Projekt Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Meilemer Partnergemeinde St. Antönien sind weitere Fr. 100'000.– veranschlagt.
- Beim ehemaligen Schulhaus Bergmeilen ist im Jahr 2018 eine Dachsanierung im Betrag von Fr. 100'000.– vorgesehen.
- Bei der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich für die Sanierung und Erweiterung des Schulraums weitere Kosten von 20,59 Mio. Franken und für die Hauswartwohnung in Feldmeilen solche von Fr. 725'000.–. Für das Schülerclubprovisorium und das Schulraumprovisorium sind noch Restkosten von Fr. 50'000.– zu erwarten. In der alten Turnhalle in Feldmeilen ist die Sanierung des Flachdachs und der Lüftung für den Betrag von Fr. 200'000.– vorgesehen. Im Schulzentrum Dorfmeilen (Allmend) ist mit weiteren Aufwendungen für feuerpolizeiliche Massnahmen (Fr. 500'000) und für weitere Provisorien mit 2,36 Mio. Franken zu rechnen. Für den definitiven Neubau und die Erweiterung des Schulzentrums Allmend ist ab dem Jahr 2019 erstmals mit Planungskosten von Fr. 200'000.– zu rechnen. Für bauliche Massnahmen für ein neues Schul- und Betreuungsmodell im Schulzentrum Allmend wird mit Kosten von 2,70 Mio. Franken gerechnet. Für das Schülerclubprovisorium in Obermeilen resultieren noch Investitionen von Fr. 650'000.–. Für die Fassadensanierung der Turnhalle in Dorfmeilen werden Fr. 380'000.– benötigt. Im Kindergarten Tobel muss die Sanierung des Flachdachs für Fr. 100'000.– ausgeführt werden.
- Im Jahr 2018 ist geplant, im Hallenbad sechs Heizungsregler zu ersetzen (Fr. 180'000.–) und für die Sanierung der Lüftung inklusive Steuerung sind Fr. 100'000.– vorgesehen.
- Beim Strandbad Ländeli ergeben sich Kosten für die Sanierung der Liegenschaft inklusive Erweiterung des Kiosks und der Umgebung inklusive Spielplätze (Fr. 170'000.–).
- Beim Sportzentrum Allmend ist die Erneuerung des Hallenbodens (Fr. 250'000.–) sowie die Sanierung des Hallendachs (1,00 Mio. Franken) eingeplant.
- Für die Dorfkern-Entwicklung (u.a. Umbau/Sanierung altes Sekundarschulhaus und Anpassungen der Strassen und Strassenräume) sind weitere Ausgaben von 3,40 Mio. Franken budgetiert.
- Im Strassenwesen werden für verschiedene Unterhaltsarbeiten und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Ausgaben von 5,42 Mio. Franken eingesetzt.
- Für den Neubau von zwei weiteren Buswartehäuschen sind Fr. 140'000.– geplant.
- Für den Neubau der Personenunterführung beim Bushof Meilen sind Fr. 770'000.– vorgesehen.
- Für den Neubau des Bushofs beim Bahnhof Feldmeilen wird mit Aufwendungen von 2,94 Mio. Franken gerechnet.
- Für Fahrradunterstände beim Bahnhof Meilen sind im Jahr 2018 weitere Fr. 105'000.– eingestellt.

- Bei der Abwasserbeseitigung (Kanalsanierungen, abwassertechnische Erschliessungen, ohne Kläranlage) sind Investitionen von 2,19 Mio. Franken vorgesehen.
- Für weitere Unterflursammelstellen werden im Jahr 2017 Fr. 100'000.– budgetiert.
- Für die Sanierung und den Hochwasserschutz beim Dorfbach Süd und Nord (Burgstrasse bis See und Burgrain bis Dorfstrasse) wird im Jahr 2017 noch mit Kosten von Fr. 490'000.– gerechnet und für die Sanierung des Äusseren und Inneren Dollikerbachs (Rotholz bis Seestrasse und Weid) werden Kosten von Fr. 380'000.– erwartet.
- Beim Chorherrenweg sind weitere Investitionen von Fr. 120'000.– vorgesehen und für die Sanierung einer Natursteinmauer (Ormis) Fr. 40'000.–.
- Für die Altlastensanierungen der Kugelfänge bei der Schiessanlage Büelen und beim Jagdschiessplatz sind noch Fr. 105'000.– eingeplant.
- Für die Revision der Ortsplanung wird in den Jahren 2017/2018 mit weiteren Kosten von Fr. 175'000.– gerechnet.
- Für die Entwicklung Dorfkern, Kulturhalle und Begegnungsort sind weitere Planungsausgaben von Fr. 175'000.– vorgesehen.

Einnahmen in den Jahren 2017 - 2019 resultieren vor allem aus Kanalisationsanschlussgebühren (Fr. 450'000.–), Investitionsbeiträge der Nachbargemeinde und der VZO an den Bushof Bahnhof Feldmeilen (Fr. 800'000.–), Staats- und Bundesbeiträge an die Sanierung und den Hochwasserschutz beim Dorfbach Süd und Nord (Fr. 800'000.–), Beitrag an die Sanierung der Natursteinmauer am Chorherrenweg (Fr. 390'000.–) und aus Beiträgen an weitere Investitionsvorhaben (Fr. 120'000.–).

Die Investitionsvorhaben im Finanzvermögen betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

- 2,90 Mio. Franken für die Sanierung und Neugestaltung von diversen Liegenschaften (Seestrasse 386 Pumpwerk, Seestrasse 358 und Lämmliweg 1).
- Erstellung von Wohnungen im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Einstellhalle für die Feuerwehr an der Bruechstrasse für Fr. 825'000.–.
- Im Jahr 2017 ist ein weiterer Landkauf für 1,30 Mio. Franken vorgesehen.
- Verkauf einer Landparzelle im 2019 (1,80 Mio. Franken netto).

Gesamthaft wird in der Finanzplanung 2017 - 2019 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen von 49,50 Mio. Franken gerechnet. Zur Refinanzierung der Investitionen im Zusammenhang mit der Dorfkern-Entwicklung und anderer grösserer Bauvorhaben ist im Finanzplan nach wie vor ein Landverkauf bzw. die Abgabe von Land im Baurecht vorgesehen.

Im Rahmen des Projekts „Sicherung Haushaltsgleichgewicht“ hat der Gemeinderat für die Jahre 2014 - 2018 für das Verwaltungsvermögen einen Investitionsplafond von 100 Mio. Franken festgelegt. Diese Investitionen sollten je zur Hälfte aus der Laufenden Rechnung und durch Abbau von Eigenkapitalreserven erfolgen. Der Investitionsplafonds wird mit dem aktuellen Finanzplan eingehalten. Hingegen wird der notwendige Cash Flow zum angestrebten Finanzierunganteil aus der Laufenden Rechnung klar verfehlt, was zu einem rascheren Abbau von Eigenkapital führt als geplant. Der Gemeinderat prüft deshalb, wo der Investitionsplan gekürzt werden kann. Dabei gilt es vermehrt, das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen.

5.2 Steuern/Finanzen

Für die Entwicklung des Nettosteuerertrags mussten wie immer Annahmen getroffen werden. Gegenüber dem Jahr 2015 (Budget 76,00 Mio. Franken; aktueller Stand: 77,60 Mio. Franken) wird der Staatssteuerertrag 2016 auf 79,00 Mio. Franken festgelegt. Beim Staatssteuerertrag der Folgejahre (2017 - 2019) wird aufgrund der wirtschaftlichen Wachstums- und Bevölkerungsprognosen mit einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich 2,75 % pro Jahr bzw. mit rund 2,25 Mio. Franken gerechnet. Bei den ordentlichen Steuererträgen aus den Vorjahren zeichnet sich im Jahr 2015 das erwartete Ergebnis ab. Die im laufenden Rechnungsjahr budgetierten 13,50 Mio. Franken werden vermutlich knapp erreicht werden. Im Jahr 2016 wird aufgrund der aktuellen Einschätzungen bei den Steuererträgen aus früheren Jahren ein leicht tieferer Betrag von 13,00 Mio. Franken budgetiert. In den Folgejahren wird jeweils jährlich ebenfalls mit 13,00 Mio. Franken gerechnet.

Die in den nächsten Jahren anstehenden grösseren Investitionen werden – sofern ihre Realisierung planmässig erfolgt – im Laufe des Jahres 2016 zu einem erhöhten Finanzbedarf führen, was je nach Finanzierungsart auf die zu verzinsenden Kapitalien Einfluss haben wird.

Ein stetes Anwachsen des Verwaltungsvermögens in der Planungsperiode 2017 - 2019 lässt sich aufgrund der grossen Investitionen nicht vermeiden. Ende 2019 wird das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen einen mutmasslichen Stand von 98,82 Mio. Franken ausweisen (inklusive Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallbeseitigung).



Die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren führen zu einem erhöhten Finanzbedarf, der nicht aus der Laufenden Rechnung gedeckt werden kann. In der Planungsperiode ab dem Jahr 2019 hat der Gemeinderat deshalb als Refinanzierungsmöglichkeit für die grösseren Bauvorhaben (Dorfkern-Entwicklung, Sanierung/Erweiterung Schulanlagen) Landverkäufe eingerechnet. Zusätzlich ist ab dem Jahr 2018 auch eine Landabgabe im Baurecht enthalten. Als Alternative ist die Aufnahme von Fremdkapital bzw. die Finanzierung über den Steuerhaushalt zu prüfen. Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen werden den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit zur Abstimmung vorgelegt.

5.3 Steuerfussentwicklung

Der neue kantonale Finanzausgleich (nFAG), der im Jahr 2012 in Kraft getreten ist, führt im Jahr 2015 zu Mehrablieferungen gegenüber dem Jahr 2011 von rund 9,40 Mio. Franken (das entspricht rund 12 Steuerprozenten). Mit dem Verzicht auf freiwillige Abschreibungen in der Höhe von 4,00 Mio. Franken pro Jahr seit dem Jahr 2012 konnte diese Mehrbelastung zwar teilweise abgefangen werden, jedoch reduziert sich dadurch der Cash Flow deutlich. Ebenfalls im Jahr 2012 ergab sich aufgrund der Neugestaltung der Pflege- und Spitalfinanzierung eine Lastenverschiebung zum Kanton. Aus diesem Grund wurde der Steuerfuss im Jahr 2012 von 82 % auf 79 % gesenkt. Bereits damals war absehbar, dass die damalige Entlastung nur vorübergehend sein wird; der Gemeinderat rechnete mit rund 3 Jahren. Es zeigt sich nun, dass die durch die Lastenverschiebung in Aussicht gestellte Entlastung des Gemeindesteuerhaushalts per Ende 2016 weniger als ein Steuerprozent beträgt.

Die Finanzplanung zeigt zudem auf, dass in den nächsten Jahren die Ausgaben in der Laufenden Rechnung gegenüber den Einnahmen stärker steigen werden. Dies ist auf den hohen Abschreibungsbedarf infolge der geplanten Investitionstätigkeit zurückzuführen. Damit hat der Gemeinderat gerechnet und angesichts der in den letzten Jahren erwirtschafteten Überschüsse erachtet er es als vertretbar, einen Teil der anstehenden Grossinvestitionen aus dem umfangreichen Nettovermögen zu finanzieren. Sorge bereiten hingegen die stetigen Kostensteigerungen, namentlich bei der Bildung, der Gesundheit und bei der sozialen Wohlfahrt sowie die Belastung durch die Finanzausgleichs-Zahlungen und der erwartete Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern. Bei einem stabilen Steuerfuss muss ab dem Jahr 2016 mit einem strukturellen Defizit (d.h. ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten wie Buchgewinne aus Landverkäufen) von rund 11,00 Mio. Franken pro Jahr ausgegangen werden. Mit der in der Planung berücksichtigten Erhöhung des Steuerfusses im Jahr 2017 um fünf Prozentpunkte können die Defizite auf ca. 7,00 Mio. Franken pro Jahr begrenzt werden.

Der Gemeinderat hat angesichts der sich abzeichnenden Entwicklung bereits im letzten Jahr ein Projekt zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts lanciert. Ziel sollte es sein, die Laufende Rechnung so zu optimieren, dass jährlich ein Cash Flow von mindestens 10,00 Mio. Franken zur Finanzierung von notwendigen Investitionen erwirtschaftet werden kann und das Nettovermögen nicht unter Fr. 3'500.– pro Einwohner sinkt. Dies soll einerseits durch einen restriktiven Haushaltsvollzug und zweckmässige Sparmassnahmen erreicht werden. Andererseits sollen die Einnahmen beispielsweise durch eine verursachergerechtere Gebührenverrechnung oder eine aktivere Bewirtschaftung des Liegenschaftsportfolios optimiert werden. Ein Investitionsplafond soll zudem den Vermögensabbau beschränken.

Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit zusammen mit der Verwaltung den finanziellen Handlungsspielraum ausgelotet und mögliche Sparpakete in der Höhe von insgesamt rund 3,50 Mio. Franken definiert und priorisiert. Diverse Sparmassnahmen in der Grössenordnung von rund Fr. 650'000.– wurden mit dem Voranschlag 2015 bzw. werden 2016 umgesetzt. Weitere Massnahmen wären allerdings mit spürbarem Leistungs- und/oder Qualitätsabbau verbunden.

Die Finanzplanung zeigt, dass die bisherigen Bemühungen nicht ausreichen, um das strukturelle Defizit zu beseitigen. Die finanzpolitischen Cash Flow- und Nettovermögensziele werden im Planungszeitraum klar verfehlt. Das Haushaltsgleichgewicht kann daher nur durch Verzicht, Leistungs-/Qualitätsabbau und/oder durch eine Mehrbelastung der Steuer- und Gebührenzahler erreicht werden. Dies erfordert eine sorgfältige Güterabwägung. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Budget- und Finanzplanungsprozess 2017 ff. bereits jetzt anzugehen. In einem ersten Schritt wird er die finanzpolitischen Ziele überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Gestützt auf diese Entscheide werden Behörde und Verwaltung ein umfassendes Massnahmenpaket zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts definieren. Dieses soll sowohl Massnahmen in Bezug auf die Laufende Rechnung, den Investitionsplan als auch den Steuerfuss umfassen und der Budgetgemeindeversammlung 2017 vorgelegt werden.

Aufgrund dieses Vorgehens verzichtet der Gemeinderat, dem Soverän bereits im Dezember 2015 einen Antrag auf Erhöhung des Steuerfusses zu stellen. Angesichts der komfortablen Vermögenssituation und der Aussichten auf eine stabile Ertragsentwicklung hält er den Entscheid, den Steuerfuss für ein weiteres Jahr auf 79 % zu belassen für vertretbar.

6. Schlussbemerkungen

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, dem Voranschlag 2016 gemäss dem Antrag des Gemeinderats zuzustimmen und den Steuerfuss auf 79 % festzusetzen.

Der detaillierte Voranschlag 2016 der Gemeinde Meilen kann beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung Meilen, Tel. 044 925 92 60, E-Mail finanzen@meilen.ch oder im Internet auf www.meilen.ch (Verwaltung/Publikationen) bestellt werden.

Meilen, im November 2015

Gemeinderat Meilen
Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident
Didier Mayenzet, Gemeindegeschreiber



Übersicht

Gemeinde Meilen

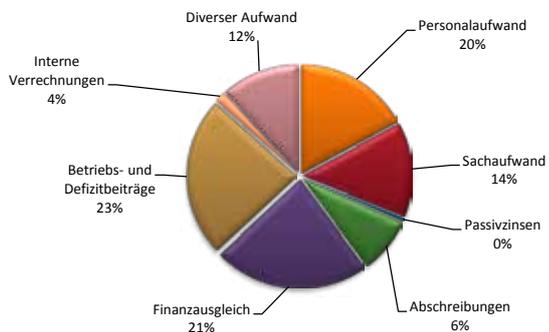
		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
		in 1'000 Fr.						
Laufende Rechnung	Ertrag	108'513	111'994	111'963	113'119	115'358	116'135	122'727
	Aufwand	101'669	105'951	112'921	117'650	121'624	123'489	125'647
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	6'844	6'043	-958	-4'531	-6'266	-7'354	-2'920
	Personalaufwand	19'571	19'124	19'553	20'037	20'277	20'521	20'767
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	4'595	6'192	8'205	9'597	10'307	10'730	10'980
	Gemeindesteuern (netto)	80'795	86'679	85'922	86'337	89'653	89'382	91'429
Investitionsrechnung	Ausgaben 1)	17'811	21'372	25'419	23'015	18'800	16'800	14'205
	Einnahmen	2'149	1'041	429	540	300	2'265	970
	Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	15'662	20'331	24'990	22'475	18'500	14'535	13'235
	Finanzvermögen							
	Ausgaben	3'260	9'286	2'713	2'240	3'450	1'575	4'100
	Einnahmen	1'493	6'457	383	2'250			5'900
	Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	1'767	2'829	2'330	-10	3'450	1'575	-1'800
1) In den Planjahren 2017 - 2019 erfolgte auf den Investitionsvorhaben "Verkehr und Umwelt/Raumordnung" eine pauschale Kürzung um 30%.								
Bestandesrechnung	Finanzvermögen	166'187	158'339	140'251	131'813	135'287	136'069	134'756
	Verwaltungsvermögen	55'374	69'513	86'298	99'176	107'369	111'175	113'430
	Spezialfinanzierungen							
	Aktiven	221'561	227'852	226'549	230'989	242'656	247'244	248'186
	Fremdkapital	68'195	68'233	67'831	77'429	96'027	108'625	113'223
	Spezialfinanzierungen	6'645	6'855	6'325	5'698	5'032	4'376	3'640
	Eigenkapital	146'721	152'764	152'393	147'862	141'597	134'243	131'323
	Passiven	221'561	227'852	226'549	230'989	242'656	247'244	248'186
Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	871	151	-38	-541	-572	-566	-647
	Nettoinvestitionen	1'349	-188	1'370	1'550	570	180	990
	Bestand Spezialfinanzierung	5'316	5'467	5'429	4'888	4'316	3'750	3'103
	Abfallbeseitigung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	18	124	95	-86	-93	-91	-89
	Nettoinvestitionen	100			120	100		
Bestand Spezialfinanzierung	677	801	896	810	717	626	537	
Kennzahlen	Einwohner	13'046	13'209	13'350	13'500	13'650	13'800	13'950
	Steuerfuss	79%	79%	79%	79%	84%	84%	84%
	Selbstfinanzierungsgrad	78.7%	61.5%	29.0%	20.0%	18.0%	19.0%	55.0%
	Zinsbelastungsanteil	-2.9%	-1.3%	-2.3%	-3.7%	-3.5%	-4.3%	-3.7%
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	7'511	6'822	5'425	4'028	2'876	1'989	1'544
	Cash-Flow	12'328	12'511	7'304	4'439	3'376	2'719	7'325

Laufende Rechnung Artengliederung

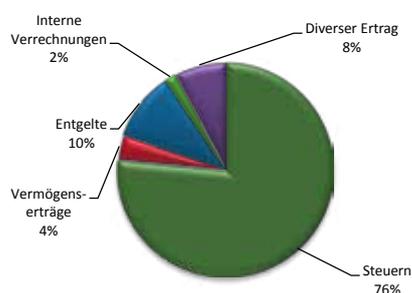
Gemeinde Meilen

		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019	
		in 1'000 Fr.							
Aufwand	Personalaufwand	19'571	19'124	19'553	20'037	20'277	20'521	20'767	
	Sachaufwand	15'534	16'550	15'999	16'603	16'852	17'105	17'361	
	Passivzinsen	1'156	811	708	654	704	875	1'059	
	Abschreibungen								
	(Finanz- und Verwaltungsvermögen)	6'563	6'757	8'375	9'767	10'477	10'900	11'150	
	Finanzausgleich	20'593	22'976	25'049	26'988	28'600	28'500	29'000	
	Entschädigungen an Gemeinwesen	10'750	11'515	13'309	13'663	13'936	14'215	14'499	
	Betriebs- und Defizitbeiträge	23'619	25'027	26'872	27'961	28'870	29'532	29'947	
	Durchlaufende Beiträge								
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	889	276	95					
	Interne Verrechnungen	2'994	2'915	2'961	1'977	1'907	1'842	1'863	
	Total Aufwand		101'669	105'951	112'921	117'650	121'624	123'489	125'647
Ertrag	Steuern	80'859	86'967	86'270	86'565	89'653	89'382	91'429	
	Regalien und Konzessionen	96	107	110	113	115	116	118	
	Vermögenserträge	4'833	2'230	3'089	4'184	2'851	3'677	7'821	
	Entgelte	12'183	11'980	11'900	11'801	12'172	12'320	12'470	
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'003	1'019	759	759	770	782	794	
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'077	2'928	2'819	2'893	2'936	2'980	3'025	
	Beiträge mit Zweckbindung	3'468	3'848	4'017	4'200	4'288	4'378	4'470	
	Durchlaufende Beiträge								
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			38	627	665	657	736	
	Interne Verrechnungen	2'994	2'915	2'961	1'977	1'907	1'842	1'863	
	Total Ertrag		108'513	111'994	111'963	113'119	115'358	116'135	122'727
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		6'844	6'043	-958	-4'531	-6'266	-7'355	-2'920

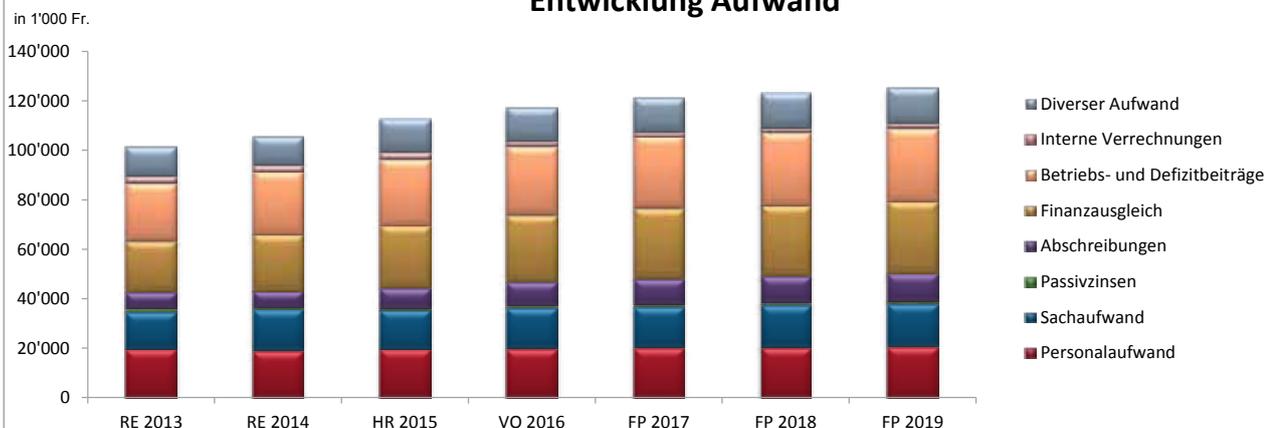
Struktur Aufwand 2016



Struktur Ertrag 2016



Entwicklung Aufwand



Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

Gemeinde Meilen

Nettoaufwand		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
		in 1'000 Fr.						
Behörden und Verwaltung	Exekutive	724	718	853	722	726	729	733
	Verwaltung inkl. Bauabteilung	4'779	5'035	5'015	5'311	5'570	5'632	5'683
	Übriges	248	186	415	609	612	615	619
	Total	5'751	5'939	6'283	6'642	6'908	6'976	7'035
Rechtsschutz und Sicherheit	Rechtspflege / Betreibungsamt	207	103	462	554	559	565	571
	Polizei	763	639	788	809	817	825	834
	Feuerwehr	1'048	1'076	1'033	1'118	1'124	1'129	1'134
	Übriges	611	662	529	506	509	511	514
	Total	2'629	2'480	2'812	2'987	3'009	3'030	3'053
Bildung	Kindergarten	1'414	1'440	1'580	1'712	1'744	1'762	1'779
	Primarschule	7'125	7'405	8'021	7'914	8'199	8'405	8'490
	Sekundarschule	4'008	3'948	3'824	3'884	3'968	4'143	4'184
	Schulliegenschaften und -Anlagen	2'452	2'614	2'513	2'633	2'646	2'659	2'673
	Volksschule Sonstiges	2'144	2'188	2'426	2'565	2'591	2'617	2'643
	Schulverwaltung	1'789	1'962	1'889	2'046	2'067	2'087	2'108
	Sonderschulungen	3'817	4'561	4'680	4'858	4'956	5'006	5'057
	Übriges	46	60		10	10	10	10
	Total	22'795	24'178	24'933	25'622	26'181	26'689	26'944
Kultur und Freizeit	Kulturförderung und Bibliothek	697	740	778	776	780	783	787
	Hallenbad	480	592	534	467	469	472	474
	Sportzentrum Allmend	592	608	571	504	507	509	512
	Übrige Anlagen	527	486	418	445	447	450	452
	Übriges	789	1'049	897	709	713	716	720
	Total	3'085	3'475	3'198	2'901	2'916	2'930	2'945
Gesundheit	Pflegefinanzierung Alters-/Pfl.heime	4'091	3'621	4'080	4'111	4'238	4'368	4'503
	Pflegefinanzierung Spitex	1'108	1'263	1'503	1'964	2'025	2'087	2'151
	Übriges	322	332	346	437	442	445	450
	Total	5'521	5'216	5'929	6'512	6'705	6'900	7'104
Soziale Wohlfahrt	Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'733	2'867	3'031	3'096	3'192	3'290	3'391
	Jugend	784	1'750	2'193	2'437	2'488	2'540	2'593
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	934	1'432	1'742	1'729	1'765	1'802	1'839
	Familien-/schulergänz. Betreuung	1'080						
	Soziale Wohlfahrt übriges	905	983	1'049	1'067	1'090	1'112	1'135
	Übriges	408	444	508	509	520	530	541
	Total	6'844	7'476	8'523	8'838	9'055	9'274	9'499
Verkehr	Gemeindestrassen	2'460	2'465	2'639	2'209	2'231	2'254	2'276
	Übriges	1'259	1'194	1'155	1'168	1'194	1'220	1'248
	Total	3'719	3'659	3'794	3'377	3'425	3'474	3'524
Umwelt und Raumordnung	Friedhof und Bestattungen	551	511	535	536	541	547	552
	Diverse Bereiche	638	666	595	596	599	602	605
	Total	1'189	1'177	1'130	1'132	1'140	1'149	1'157
Volkswirtschaft	Forstwesen	119	154	166	167	168	170	172
	Übriges	-800	-886	-586	-559	-558	-557	-556
	Total	-681	-732	-420	-392	-390	-387	-384
Finanzen und Steuern	Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-55'925	-58'975	-61'225	-62'410	-67'777	-69'558	-71'658
	Gemeindesteuern frühere Jahre	-12'031	-13'957	-13'500	-13'000	-13'000	-13'000	-13'000
	Grundstückgewinnsteuer	-11'679	-15'639	-13'000	-13'000	-11'000	-9'000	-9'000
	Übrige Gemeindesteuern	-1'160	1'892	1'803	2'073	2'124	2'176	2'229
	Finanzausgleich	20'593	22'976	25'049	26'988	28'600	28'500	29'000
	Kapitaldienst	-1'240	-1'843	-2'299	-925	-881	-713	-529
	Grundeigentum Finanzvermögen	866	782	806	-185	-210	-1'035	-1'077
	Buchgewinne und Buchverluste	-913	-32	-288	-1'360			-4'100
	Abschreibungen VV und FV	3'795	5'490	7'437	8'739	9'469	9'958	10'186
	Übriges	-2	395	-7	-8	-8	-8	-8
	Total	-57'696	-58'911	-55'224	-53'088	-52'683	-52'680	-57'957
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		6'844	6'043	-958	-4'531	-6'266	-7'355	-2'920

Laufende Rechnung Abweichungsanalyse

Gemeinde Meilen

Abweichungsanalyse Artengliederung

RE 2014 VO 2015 HR 2015 AW HR 2015 VO 2016 AW

in 1'000 Fr.

		RE 2014	VO 2015	HR 2015	AW	HR 2015	VO 2016	AW
Aufwand	Personalaufwand	19'124	20'822	19'553	-1'269	19'553	20'037	484
	Sachaufwand	16'550	15'840	15'999	159	15'999	16'603	604
	Passivzinsen	811	672	708	36	708	654	-54
	Abschreibungen (Finanz-/Verwaltungsvermögen)	6'757	8'667	8'375	-292	8'375	9'767	1'392
	Finanzausgleich	22'976	25'049	25'049		25'049	26'988	1'939
	Entschädigungen an Gemeinwesen	11'515	12'212	13'309	1'097	13'309	13'663	354
	Betriebs- und Defizitbeiträge	25'027	25'791	26'872	1'081	26'872	27'961	1'089
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	276	199	95	-104	95		-95
	Interne Verrechnungen	2'915	3'027	2'961	-66	2'961	1'977	-984
	Total Aufwand	105'951	112'280	112'921	642	112'921	117'650	4'729

Ertrag	Steuern	86'967	86'705	86'270	-435	86'270	86'565	295
	Regalien und Konzessionen	107	119	110	-9	110	113	3
	Vermögenserträge	2'230	2'773	3'089	316	3'089	4'184	1'095
	Entgelte	11'980	11'105	11'900	795	11'900	11'801	-99
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'019	758	759	1	759	759	
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'928	3'094	2'819	-275	2'819	2'893	74
	Beiträge mit Zweckbindung	3'848	4'013	4'017	4	4'017	4'200	183
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			38	38	38	627	589
	Interne Verrechnungen	2'915	3'027	2'961	-66	2'961	1'977	-984
	Total Ertrag	111'994	111'594	111'963	369	111'963	113'119	1'156

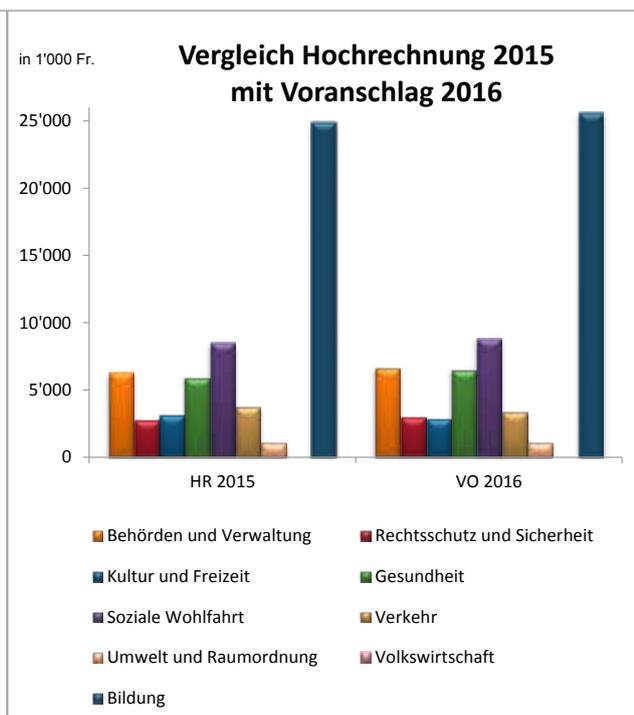
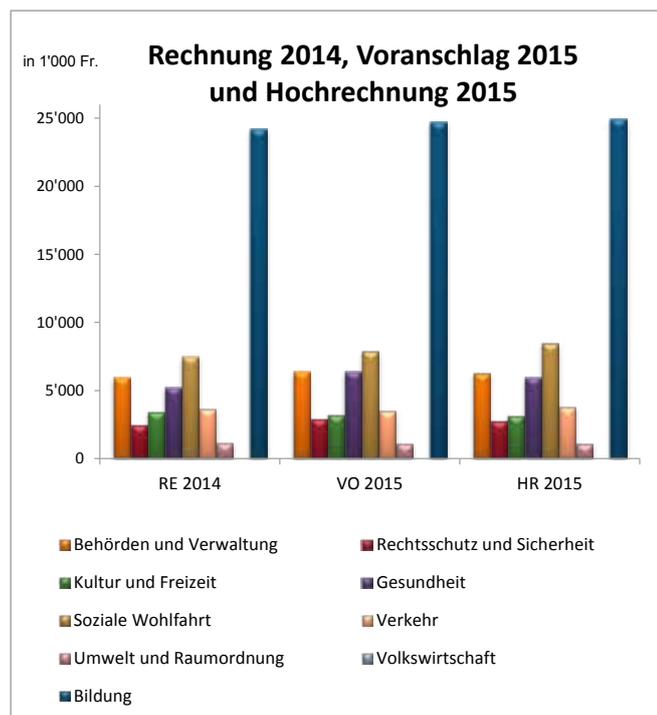
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	6'043	-686	-958	-272	-958	-4'531	-3'573
--	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	---------------	---------------

Abweichungsanalyse Funktionale Gliederung

RE 2014 VO 2015 HR 2015 AW HR 2015 VO 2016 AW

in 1'000 Fr.

Behörden und Verwaltung	5'939	6'384	6'283	-101	6'283	6'642	359
Rechtsschutz und Sicherheit	2'480	2'958	2'812	-146	2'812	2'987	175
Bildung	24'178	24'712	24'933	221	24'933	25'622	689
Kultur und Freizeit	3'475	3'236	3'198	-38	3'198	2'901	-297
Gesundheit	5'216	6'375	5'929	-446	5'929	6'512	583
Soziale Wohlfahrt	7'476	7'943	8'523	580	8'523	8'838	315
Verkehr	3'659	3'513	3'794	281	3'794	3'377	-417
Umwelt und Raumordnung	1'177	1'140	1'130	-10	1'130	1'132	2
Volkswirtschaft	-732	-389	-420	-31	-420	-392	28
Finanzen und Steuern	-58'911	-55'186	-55'224	-38	-55'224	-53'088	2'136
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	6'043	-686	-958	-272	-958	-4'531	-3'573



Investitionsrechnung Artengliederung**Gemeinde Meilen**

RE 2013 RE 2014 HR 2015 VO 2016 FP 2017 FP 2018 FP 2019
in 1'000 Fr.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Sachgüter	17'372	21'051	25'229	22'585	18'435	15'890	14'205
	Darlehen und Beteiligungen							
	Investitionsbeiträge	50	50	50	50	50	50	
	Durchlaufende Beiträge	239	234					
	Übrige zu aktivierende Ausgaben	150	37	140	280	315	35	
	Total Ausgaben	17'811	21'372	25'419	22'915	18'800	15'975	14'205

Einnahmen	Abgang von Sachgütern							
	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	650	632	200	250	200	150	100
	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen							
	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen							
	Beiträge mit Zweckbindung	1'260	175	229	290	100	1'290	870
	Durchlaufende Beiträge	239	234					
	Total Einnahmen	2'149	1'041	429	540	300	1'440	970

Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		15'662	20'331	24'990	22'375	18'500	14'535	13'235
---	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

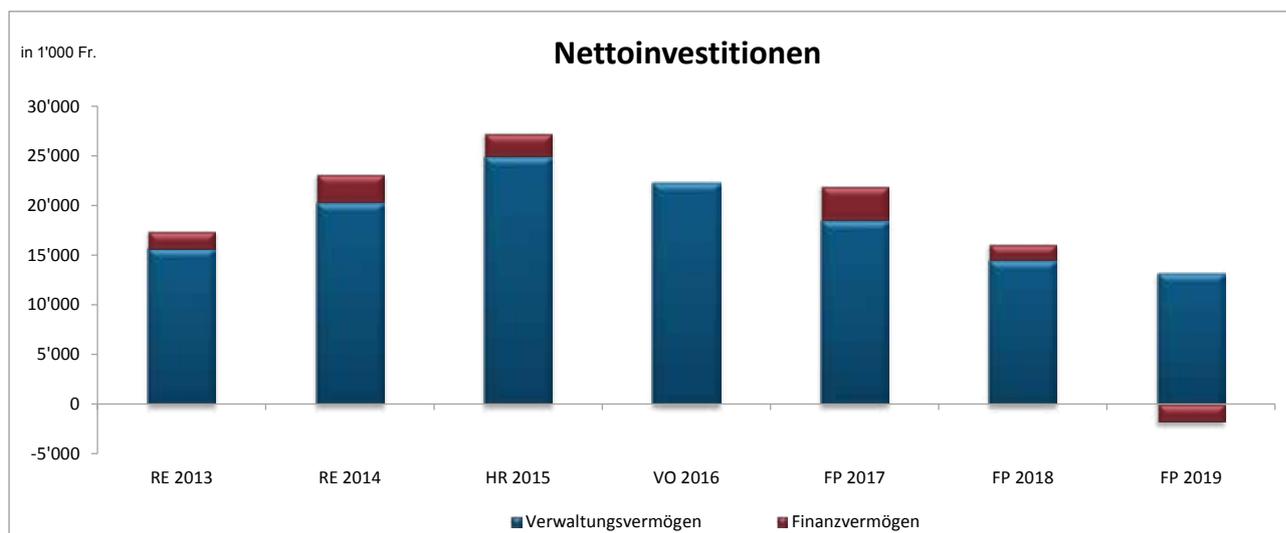
Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	2'347	9'254	2'425	880	3'450	1'575	
	Zugänge bei den Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung *	913	32	288	1'360			4'100
	Total Ausgaben	3'260	9'286	2'713	2'240	3'450	1'575	4'100

Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	1'493	6'457	383	2'250			5'900
	Abgänge Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung							
	Total Einnahmen	1'493	6'457	383	2'250			5'900

Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		1'767	2'829	2'330	-10	3'450	1'575	-1'800
---	--	--------------	--------------	--------------	------------	--------------	--------------	---------------

* Buchgewinne auf Landverkäufen in den Jahren 2016 + 2019

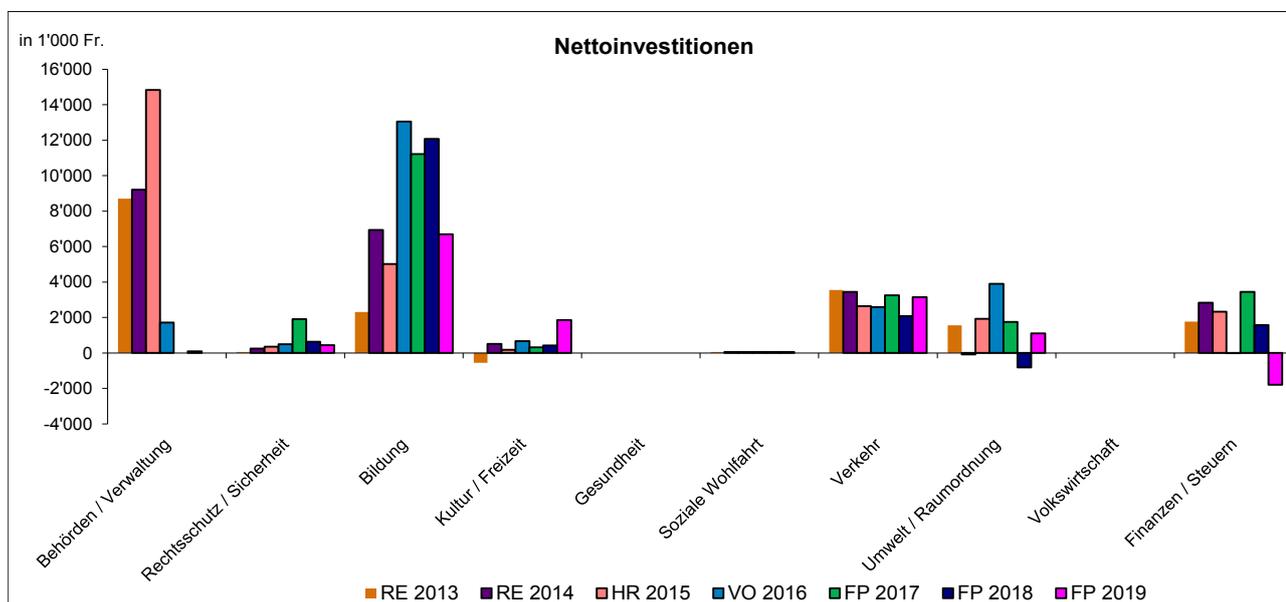


Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Gemeinde Meilen

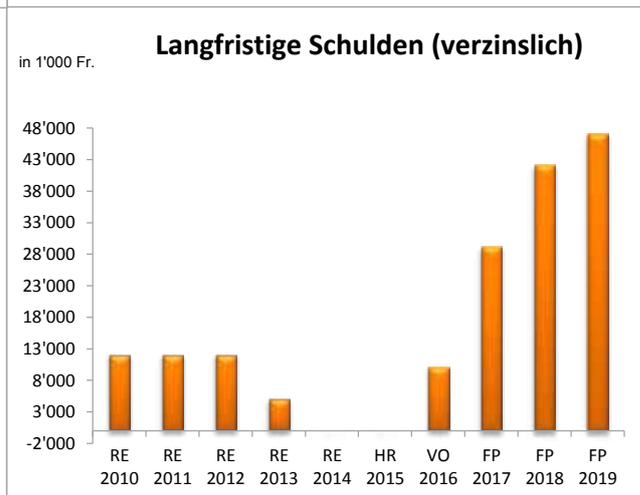
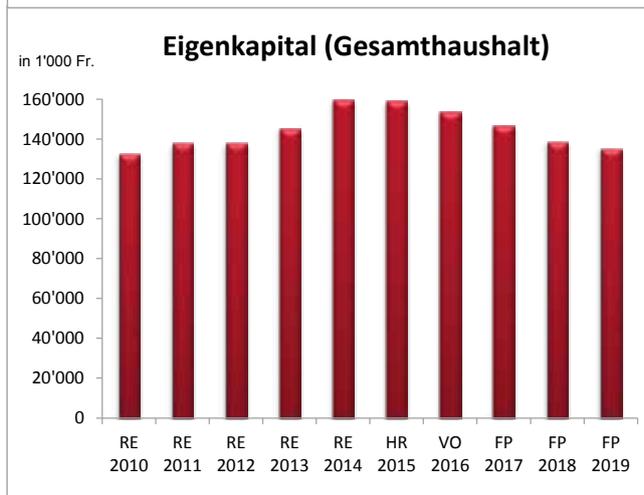
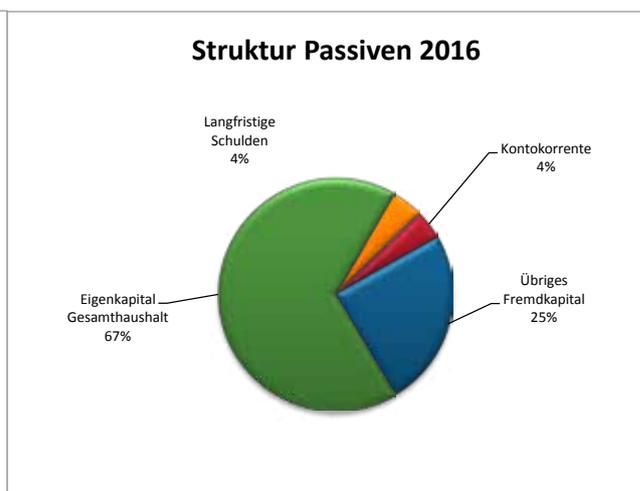
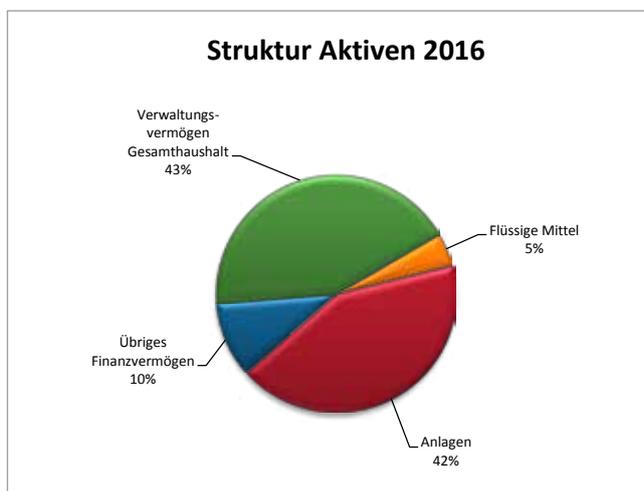
		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
		in 1'000 Fr.						
Behörden und Verwaltung	Gemeindeverwaltung			1'080				
	Bauamt			140				
	Verwaltungsliegenschaften (u.a. MEZZETINO)	8'702	9'217	13'610	1'720		100	
	Total	8'702	9'217	14'830	1'720		100	
Rechtsschutz und Sicherheit	Feuerwehr (Gebäude/Einstellhalle)	56	255	350	500	1'900	625	450
	Polizeiposten							
	Total	56	255	350	500	1'900	625	450
Bildung	Diverse Schulanlagen	2'117	6'748	5'023	13'050	11'215	12'070	6'690
	Informatik Schulanlagen	190	188					
	Total	2'307	6'936	5'023	13'050	11'215	12'070	6'690
Kultur und Freizeit	Hallenbad (inkl. Staatsbeitrag Jahr 2013)	-703	80				180	100
	Strandbäder			195		170		
	Sportanlagen (inkl. Staatsbeitrag Jahr 2015)	141	413	-19	500			1'250
	Dorfzentrum (Altes Sek-Schulhaus, Umbau/Sanierung/Ersatzbau)				150	150	245	500
	Diverse Bereiche		10		20			
	Total	-562	503	176	670	320	425	1'850
Gesundheit	Spitäler							
	Diverse Bereiche							
Total								
Soziale Wohlfahrt	Hilfsaktionen	50	50	50	50	50	50	50
	Total	50						
Verkehr 1)	Gemeindestrassen	2'497	3'237	2'516	2'420	3'045	1'040	1'235
	Strassenmagazine (Werkhoferweiterung)	722	104					
	Bushaltestellen			70		70		70
	Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen	-57	39					
	Bushof Herrliberg-Feldmeilen und Meilen	50	45	50	20	140	930	1'840
	Diverse Bereiche	346	21		150		105	
	Total	3'558	3'446	2'636	2'590	3'255	2'075	3'145
Umwelt und Raumordnung 1)	Abwasserbeseitigung	1'349	-188	1'370	1'550	570	180	990
	Abfallbeseitigung	100			120	100		
	Diverse Bereiche (inkl. Staatsbeiträge)	102	112	555	2'225	1'090	-990	110
	Total	1'551	-76	1'925	3'895	1'760	-810	1'100
Volkswirtschaft	Total							
Finanzen und Steuern	Grundeigentum Finanzvermögen	1'767	2'829	2'330	-10	3'450	1'575	-1'800
	Total	1'767	2'829	2'330	-10	3'450	1'575	-1'800
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		17'429	23'160	27'320	22'465	21'950	16'110	11'435

1) In den Planjahren 2017 - 2019 erfolgte auf den Investitionsvorhaben "Verkehr und Umwelt/Raumordnung" eine pauschale Kürzung um 30%.



Bestandesrechnung

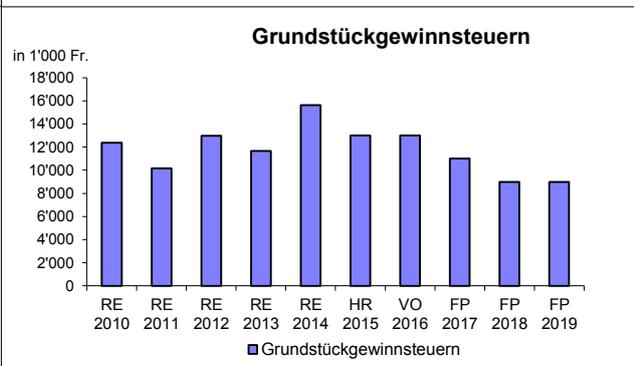
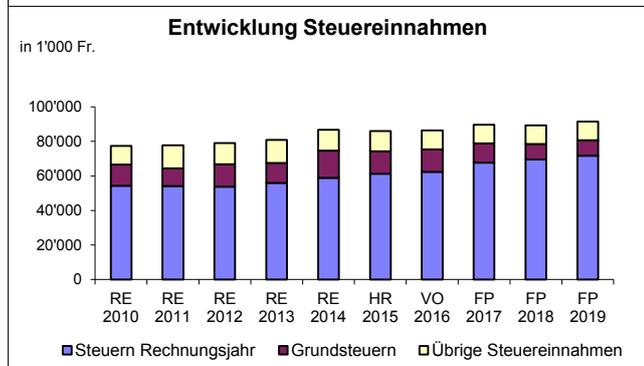
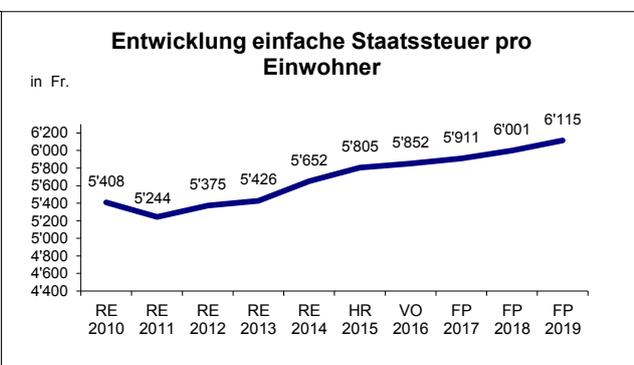
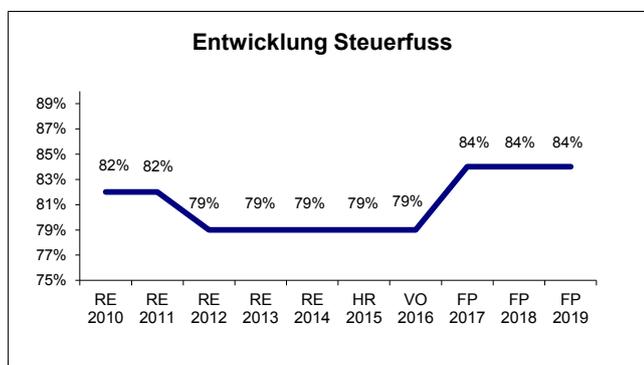
		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
		in 1'000 Fr.						
Aktiven	Flüssige Mittel	65'592	39'030	18'695	10'267	10'291	9'498	9'985
	Anlagen	104'956	110'389	97'856	97'846	101'296	102'871	101'071
	Übriges Finanzvermögen	-4'361	8'920	23'700	23'700	23'700	23'700	23'700
	Total Finanzvermögen	166'187	158'339	140'251	131'813	135'287	136'069	134'756
	Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung	6'997	6'126	6'745	7'465	7'232	6'670	6'894
	Verwaltungsvermögen Abfallbeseitigung	189	170	153	245	311	279	252
	Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt	33'579	48'608	64'791	76'857	85'217	89'617	91'675
	nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt	14'609	14'609	14'609	14'609	14'609	14'609	14'609
	Total Verwaltungsvermögen	55'374	69'513	86'298	99'176	107'369	111'175	113'430
	Total Aktiven	221'561	227'852	226'549	230'989	242'656	247'244	248'186
Passiven	Langfristige Schulden (verzinslich)	5'082	82	82	10'082	29'082	42'082	47'082
	Kontokorrente	8'072	9'389	9'389	9'389	9'389	9'389	9'389
	Übriges Fremdkapital	53'792	57'589	57'112	56'710	56'308	55'906	55'504
	Total Fremdkapital	66'946	67'060	66'583	76'181	94'779	107'377	111'975
	Verrechnungen	1'248	1'173	1'248	1'248	1'248	1'248	1'248
	Total Verrechnungen	1'248	1'173	1'248	1'248	1'248	1'248	1'248
	Eigenkapital Abwasserbeseitigung	5'316	5'467	5'429	4'888	4'316	3'750	3'103
	Eigenkapital Abfallbeseitigung	677	801	896	810	717	626	537
	Eigenkapital Steuerhaushalt	147'374	153'351	152'393	147'862	141'596	134'243	131'323
	Total Eigenkapital	153'367	159'619	158'718	153'560	146'629	138'619	134'963
	Total Passiven	221'561	227'852	226'549	230'989	242'656	247'244	248'186

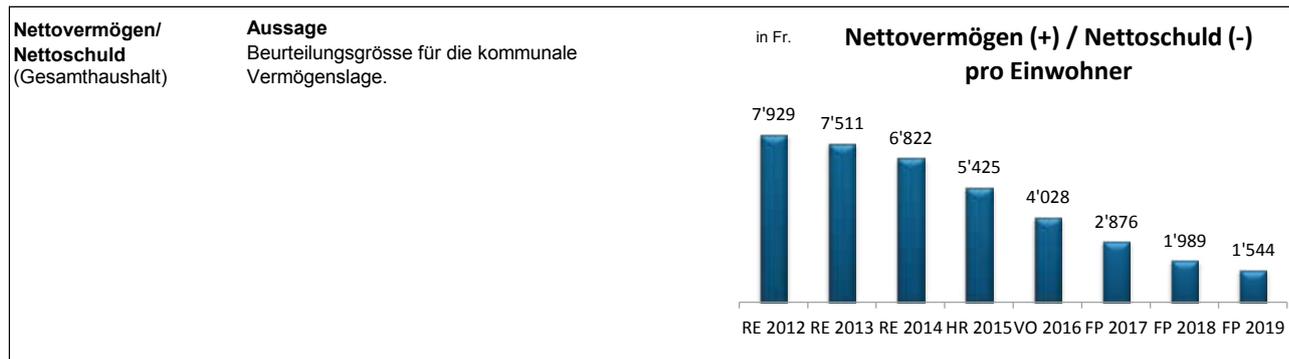
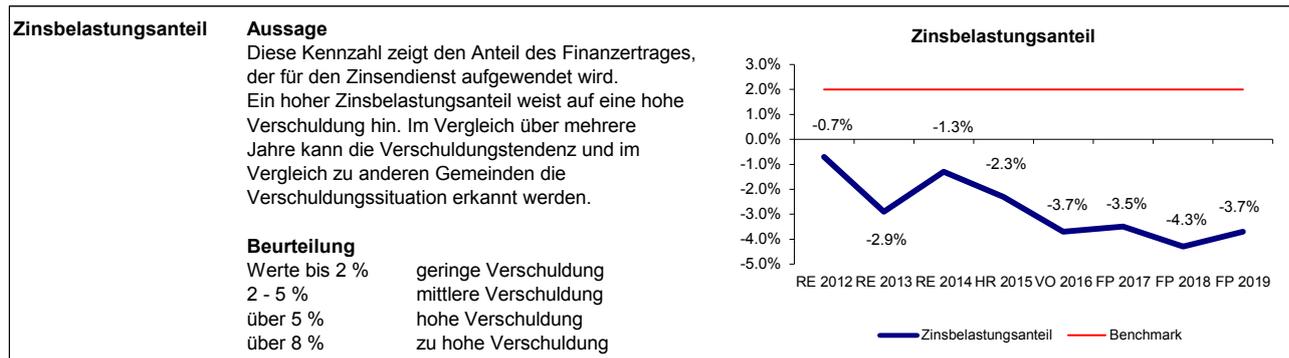
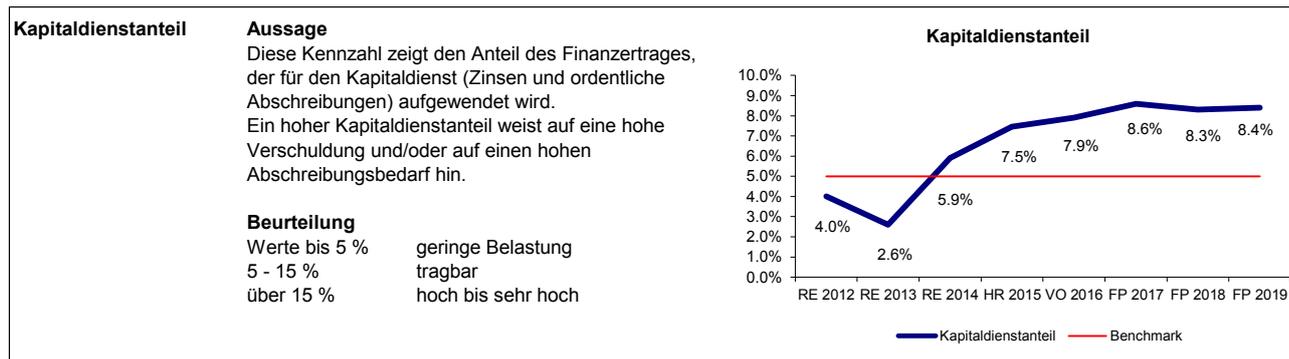
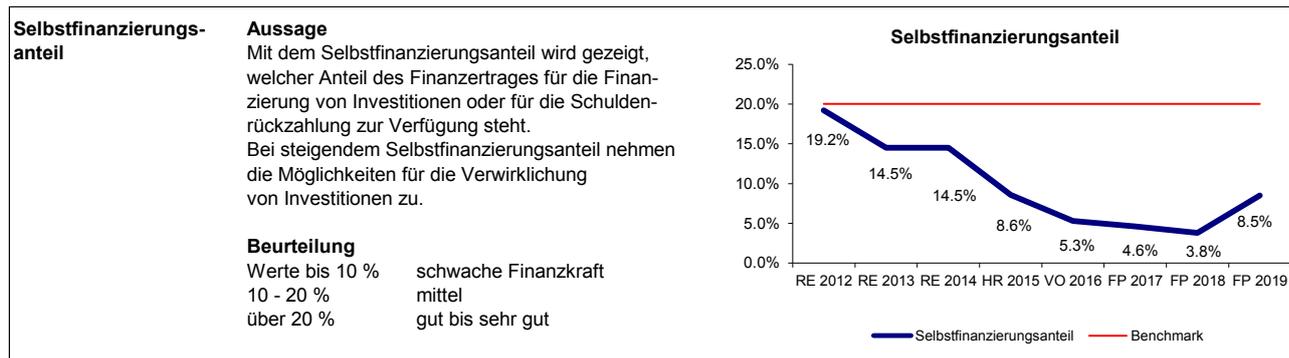
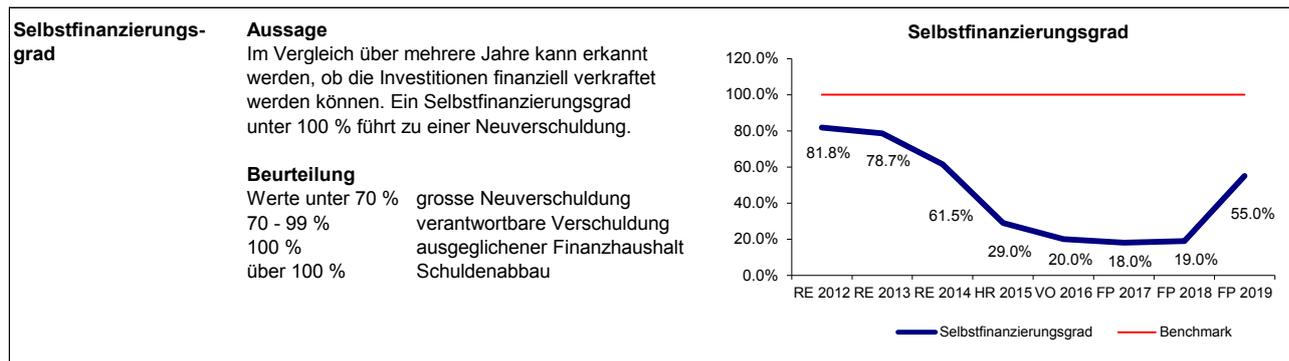


Gemeindesteuern

Gemeinde Meilen

		RE 2013	RE 2014	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
		in 1'000 Fr.						
Ordentliche Steuern	Einfache Staatssteuer	70'791	74'652	77'500	79'000	80'687	82'807	85'307
Rechnungsjahr	Einwohner	13'046	13'209	13'350	13'500	13'650	13'800	13'950
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	5'426	5'652	5'805	5'852	5'911	6'001	6'115
	Steuerfuss	79%	79%	79%	79%	84%	84%	84%
	Steuereinnahmen	55'925	58'975	61'225	62'410	67'777	69'558	71'658
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	12'031	13'957	13'500	13'000	13'000	13'000	13'000
Personalsteuern	Einnahmen	271	274	270	280	280	280	280
Quellensteuern	Einnahmen	3'706	430	500	500	500	500	500
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerauscheidungen							
	- Einnahmen	1'692	1'509	1'600	1'500	1'500	1'500	1'500
	Passive Steuerauscheidungen							
	- Ausgaben	-4'530	-4'772	-4'200	-4'500	-4'500	-4'500	-4'500
	Saldo	-2'838	-3'263	-2'600	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	11'679	15'639	13'000	13'000	11'000	9'000	9'000
	Handänderungssteuern							
	- Einnahmen							
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern	11'679	15'639	13'000	13'000	11'000	9'000	9'000
Div. Aufwand und Ertrag	Einnahmen / -Ausgaben	21	667	27	147	96	44	-9
Total Gemeindesteuern (netto)		80'795	86'679	85'922	86'337	89'653	89'382	91'429





Meilener Weihnachtsmarkt

1. Advent, 29. November 2015
13.00–19.00 Uhr

Über 200 Marktstände
und geöffnete Geschäfte

